Schutzgebühr 1,00 Euro – März 2015

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Ehrenamtstag 2015
- Bad Hindelanger Fasnachtssprüche
- Philosophie am Pass im Jubiläumsjahr
- „Bergsteigerdorf“ Hinterstein

Kessler
SEIT 1878

JEDE MENGE
ANGEBOTE
Als Dank für Ihre Treue!

Es geht weiter, in der 5. Generation!
Neuer Inhaber: Martin Kessler

HAUSHALT & SPIELWAREN
Neue Produkte, frisches Design,
beste Beratung und Markenqualität.

Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/2296

eimotion.com

FINK
AUTOHAUS
Service
ŠKODA
Service
EU-Neuwagen
Direktimport
an diversen EU-Fahrzeugen
...mit uns einfach günstig Auto kaufen
BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal
Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de
Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Die Bad Oberdorfer Osterhasen stehen in der Backstube schon in den Startlöchern.
Zum Osterfest zaubern sie saftige Osterlämmer, süße Osterbrezeln und leckere Osterkränze
Bäckerei • Konditorei
Holzheu
Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

NEUERÖFFNUNG im GZO
ergotherapie
w.müller
Mit fachlicher Leitung
Tanja Sutter
In der Ergotherapeutischen Behandlung steht das Wiedererlangen bzw. die Verbesserung der eigenen Handlungsfähigkeit im Mittelpunkt.
Unsere Einsatzbereiche: Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie u.a. Handtherapie, Geriatrie und Psychiatrie.
Unsere Ziele: Die größtmögliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit des Menschen im täglichen Leben zu erreichen.
Praxis: Gerberweg 6, Telefon 08324/933481

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	9
Vereine	15
Kultur	20
Wirtschaft	23
Jugend und Familie	25
Veranstaltungen	28
Verschiedenes	30

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 2. Mai 2015.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 22. April 2015, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 21. April 2015, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,

das Internet bietet den Menschen heute vielfältige Chancen. Um diese Chancen auch wahrnehmen und die immer ausgefeilteren und umfangreicheren Anwendungen nutzen zu können, bedarf es eines entsprechend leistungsfähigen Internetzugangs. Der Freistaat Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, den Breitbandausbau in den kommenden vier Jahren beschleunigt voranzutreiben. Ziel ist es, den Ausbau mit einer künftigen Versorgungsleistung von bis zu 50 Mbit/s flächendeckend zu betreiben. Regionen, in denen bisher nicht mindestens eine Datengeschwindigkeit von 30 Mbit/s erreicht wird, sollen so schnell wie möglich erschlossen werden. In einigen Ortsteilen unserer Gemeinde, wie z.B. in Unterjoch oder Hinterstein, liegt die Datengeschwindigkeit derzeit bei weniger als 1 Mbit/s, und eine Versorgung unseres gesamten Gemeindegebietes ist aufgrund der Größe und der komplexen geographischen Struktur sehr aufwändig. Dabei ist gerade für die ländlichen Räume eine leistungsfähige Anbindung an die Internet-Infrastruktur wichtig, um eine Verschärfung regionaler Disparitäten zu vermeiden und den Anspruch auf Schaffung und Wahrung gleichwertiger Lebensbedingungen zu gewährleisten.

Um eine zeitnahe und für alle Ortsteile ausreichende Breitbandversorgung aufzubauen, hat unsere Gemeinde im aktuell laufenden Bayerischen Breitbandförderprogramm schon einige wichtige Arbeitsschritte hinter sich gebracht. Im Rahmen dieses Förderverfahrens werden Bestandsaufnahmen, Markterkundungen und Auswahlverfahren durchgeführt, und wir stehen derzeit nach erfolgtem Auswahlverfahren kurz vor Erteilung eines Zuwendungsbescheides durch den Freistaat Bayern mit einer Förderquote von 70 %. Den aktuellen Stand im Förderverfahren können Sie auf der gemeindlichen Internetseite unter www.marktgemeinde.badhindelang.de und auf der Homepage des Bayerischen Breitbandzentrums unter www.schnelles-internet-in-bayern.de ersehen. Nach Vorlage des Bewilligungsbescheides und Abschluss eines Vertrages mit dem künftigen Provider wird der Ausbau der geförderten Gebiete innerhalb von 12 Monaten umgesetzt werden. Erfreulicherweise hat sich im Zuge des Auswahlverfahrens herausgestellt, dass der überwiegende Teil unseres Gemeindegebietes vom künftigen Provider im sogenannten Eigenausbau, d.h. ohne Mittel der Kommune, ausgebaut werden kann. Somit stellt sich die Umsetzung des Ausbaus in unserer Gemeinde wie folgt dar:

Bebauungsbereich vom Kreisverkehr am Ortseingang („Fink-Kreisel") entlang der Ostrachstraße (Kreisstraße OA 28) bis zum Grüebplätzle sowie Ortsteil Hinterstein: In diesen Bereichen erfolgt der Ausbau im Rahmen des Breitbandförderprogrammes. Nach Abschluss der Arbeiten stehen Anschlüsse bis 50 Mbit/s zur Verfügung. Die Realisierung beginnt nach Vertragsunterzeichnung mit dem Provider (ca. Frühjahr/Sommer 2015) und ist innerhalb von 12 Monaten fertigzustellen.

Ortsteile Liebenstein, Vorderhindelang, Bad Oberdorf, Oberjoch und Unterjoch: In diesen Ortsteilen wird der Provider einen Eigenausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung realisieren, und auch hier bringt die neue Versorgung Anschlüsse mit bis zu 50 Mbit/s. Die Umsetzung soll nach Auskunft des Providers bis Mitte des Jahres 2017 abgeschlossen sein. Laut seiner mündlichen Aussage ist geplant, die Anschlussarbeiten für Unterjoch bereits mit dem Bau der neuen Hauptwasserleitung zu beginnen.

Um die vorgenannten Versorgungen zu erreichen, werden die vorhandenen Kabelverzweiger aufgerüstet und mit Glasfaserleitungen angebunden. Die neue, höhere Übertragungsleistung bis in die jeweiligen Gebäude kann dann über die vorhandenen Kupferleitungen erreicht werden.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft, so werden vermutlich noch höhere Leistungen erforderlich sein. Mit der sogenannten „Fiber to the Home"-Technik (FTTH) wird die Glasfaserleitung von der Betriebsstelle des Versorgers bis zum Kunden bzw. bis ins Haus geführt. Hierbei werden die Datenpakete der Telefonie, Internetnutzung und IP TV durchgängig über Glasfaser transportiert. Den Übertragungsgeschwindigkeiten sind dabei technisch nahezu keine Grenzen gesetzt, und es können Leistungen bis 1 GBit/s und mehr erreicht werden. Um dieses längerfristige Ziel realisieren zu können, treffen wir schon jetzt Vorsorge: Der sogenannte „Masterplan" umfasst das ganze Gemeindegebiet und beschreibt die Lage und Struktur der Leerrohre für die spätere Glasfaserverlegung bis in die Gebäude. Bei allen aktuell laufenden Baumaßnahmen (z.B. Straßenbau in Liebenstein) und auch bei allen anstehenden Tiefbauprojekten werden Zug um Zug die nötigen Leerrohre für die zukünftige Technologie mitverlegt.

Adalbert Martin

Breitband ist Daseinsvorsorge. Wir sehen die Versorgung von Unternehmen und Bürgern mit schnellem Internet heute als so wichtig an wie die Versorgung mit Strom und Wasser. Deshalb wollen wir in den kommenden Monaten sehr intensiv am Ausbau des Netzes arbeiten. Mit unserem Gemeinderatsmitglied Herrn Friedhelm Porzelt haben wir einen engagierten und kompetenten Breitbandbeauftragten gewinnen können, der in Zusammenarbeit mit dem Leiter unseres Marktbauamtes, Herrn Stefan Wechs, die nächsten wichtigen Schritte vorbereiten und durchführen wird. Die beiden Projektsteurer können Sie gerne jederzeit direkt ansprechen, um den Fortgang unserer Bemühungen aktuell zu erfahren.

Gemeinsam werden wir diese wichtige und zukunftsweisende Aufgabe des Breitbandausbaus in Bad Hindelang bewältigen, um damit persönlichen, gesellschaftlichen und unternehmerischen Entwicklungschancen bestmögliche Bedingungen zu geben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, den 11. März 2015 statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 28. Januar

In dieser Sitzung ging es ausschließlich um die Vorberatungen des Wirtschaftsplanes 2015 des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang und des Haushaltsplanes 2015 des Marktes Bad Hindelang. Kämmerer und Kaufmännischer Werkleiter legten dem Gemeinderat die Zahlenwerke vor. Für die Beantwortung von Detailfragen standen die Mitarbeiter der Verwaltung zur Verfügung. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, vorgeschlagene Änderungen in die Zahlenwerke einzuarbeiten und diese dann dem Gemeinderat in der Sitzung am 11. Februar zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sitzung vom 11. Februar

Zustimmung des Marktes Bad Hindelang zum Integrierten Räumlichen Entwicklungskonzept der Stadt Sonthofen zur Aufnahme in das Projekt EFRE zur Interkommunalen Zusammenarbeit

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Erste Bürgermeister Herrn Fritz Weidlich von der Stadt Sonthofen. Herr Weidlich erläuterte das Projekt, das durch die Konversion ausgelöst wurde und für das unter dem Gesichtspunkt der nachhaltigen Stadt-Umlandentwicklung Fördermittel in Aussicht stehen. Das nun vorliegende Integrierte Räumliche Entwicklungskonzept ist Grundlage für das Förderverfahren. Auf Frage erläuterte Herr Weidlich, dass jede Projektkommune den Eigenanteil von 40 % für ihre Projekte selbst tragen muss, wobei keine Verpflichtung zur Umsetzung der Projekte bestehe. Die Kosten für den Antrag übernimmt die Stadt Sonthofen. Dort wird am 19. März 2015 ein Workshop zu dem Projekt stattfinden. Der Marktgemeinderat nahm von dem Projekt Kenntnis. Gegen den Inhalt der vorgestellten Bewerbungsunterlagen wurden keine Einwände erhoben. Es bestand Einverständnis mit der Einreichung der Bewerbung zur Aufnahme in das Förderprogramm.

Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2015 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung sowie zur Auflösung der Stiftung

Kämmerer Edgar Reitzner ging ausführlich auf den Sachverhalt und die finanzielle Situation der Stiftung ein. Das Zahlenwerk des Haushaltes 2015 wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Die Stiftung erzielt derzeit kaum nennenswerte Erträge aus dem Grundstockvermögen, was sich auch in künftigen Jahren nicht verbessern dürfte. Bislang wurden vom Markt Bad Hindelang keine Verwaltungskostenbeiträge sowie keine Verzinsung der Schulden erhoben. Die Überschuldung würde weiter zunehmen, was aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend sein kann. Deshalb sollte die Stiftung aufgelöst werden. Der Gemeinderat billigte den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2015 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung. Infolge der Überschuldung sowie der geringen Ertragslage wurden bislang keine Verwaltungskosten oder Zinsen weiterberechnet, da nur die bereits vorhandene prekäre Finanzsituation der Stiftung weiter verschärft hätte. Aus diesen Gründen wird an der Auflösung der Stiftung festgehalten.

Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang

Kaufmännischer Werkleiter Edgar Reitzner trug die aktuellen Zahlen zum Wirtschaftsplan 2015 vor. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk".

Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2015 des Marktes Bad Hindelang

Kämmerer Edgar Reitzner gab mit einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des Haushaltes. Nachdem der Haushalt bereits am 28. Januar 2015 intensiv vorberaten wurde, beschloss der Gemeinderat den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2015 des Marktes Bad Hindelang einstimmig. Sobald der Haushalt von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt ist, wird in der nächsten Ausgabe dieses Heftes ein ausführlicher Bericht zum aktuellen Haushalt veröffentlicht.

Erlass einer Satzung über die Ehrung verdienter Mitbürger

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses aus der Sitzung vom 16. Dezember 2011 hatte die Verwaltung eine Satzung über die Ehrung verdienter Mitbürger erarbeitet. Darin ist eine Abstufung der Ehrungen enthalten, von der Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Verleihung von Dukaten in Gold und Silber.

Die Umsetzung dieser Satzung soll Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde animieren, sich der Werte der Demokratie und des persönlichen Einsatzes für das Gemeinwohl immer besser bewusst zu werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzung.

Neufassung der Satzung des Marktes Bad Hindelang über Kraftfahrzeugstellplätze und Garagen (Stellplatzsatzung)

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung vom 27. Januar 2015 Änderungen der Satzung des Marktes Hindelang über Kraftfahrzeugstellplätze und Garagen (Stellplatzsatzung) vom 5. August 1999 angeregt.
Mittlerweile haben sich die Rechtsgrundlagen für den Erlass der Satzung in der Bayerischen Bauordnung geändert. Die Verwaltung hat daher einen neuen Satzungsentwurf erstellt. Nach intensiver Aussprache und Änderungen des Entwurfs in einzelnen Bereichen beschloss der Gemeinderat einstimmig die Neufassung der Stellplatzsatzung. Die beiden vorstehend genannten Satzungen können von jedermann während der allgemeinen Geschäftsstunden im Rathaus, Zimmer 13, eingesehen werden. Der Wortlaut der Satzungen ist auch im Internet auf der Gemeindeseite im Bereich Bürgerservice/Ortsrecht veröffentlicht.

Beschluss über die Vergabe zur Realisierung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Bad Hindelang

Der Leiter des Marktbauamtes Stefan Brutscher informierte über den aktuellen Stand der Angelegenheit. Demnach wird die Telekom fast alle Ortsteile im Eigenausbau erschließen. Der hierfür gesetzlich zugebilligte Zeitrahmen liege bei drei Jahren. Allerdings liegen mündliche Auskünfte vor, nach denen der Ausbau deutlich früher erwartet werden kann. Für die Gemeinde bleibt die Erschließung der Ostrachstraße vom Fink-Kreisel bis zum Gruebplätzle und der Ortsteil Hinterstein im Rahmen der derzeit gültigen Förderbestimmungen. Die Umsetzung soll in den nächsten 12 Monaten erfolgen.
Der Gemeinderat stimmte auf der Grundlage der gutachterlichen Bewertung durch die Firma Corwese GmbH mit Stand vom 7. Februar 2015 vorbehaltlich der Plausibilitätsprüfung durch das Breitbandzentrum und der Zustimmung der Bundesnetzagentur dem Abschluss des von der Telekom Deutschland GmbH mit Stand vom 27. Januar 2015 vorgelegten Kooperationsvertrages über den Ausbau des Breitbandnetzes in Bad Hindelang zu. Der gemeindliche Anteil für die Maßnahme wird nach Abzug der in Aussicht gestellten staatlichen Förderung bei rund 83.000 Euro liegen. Das Editorial dieser Ausgabe geht ausführlich auf dieses Thema ein.

Bestätigung der Wahl von Herrn Killian Wittwer zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang

Der Gemeinderat bestätigte, entsprechend den Vorschriften der Art. 8 Abs. 4 und 5 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) einstimmig die Wahl von Herrn Kilian Wittwer zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang.
Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html

Berichte aus den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses

Sitzung vom 27. Januar:

Nach Vorstellung der Planung mit anschließender Aussprache billigte der Bauausschuss mit 6 : 2 Stimmen den Entwurf zum Bebauungsplan „Obere Kühgasse West" in der Fassung vom 27.01.2015.

Dem Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides für den Abbruch der Pension „Gamsblick" und Neubau eines Mehrfamilienhauses wurde das gemeindliche Einvernehmen unter der Bedingung in Aussicht gestellt, dass die künftigen Baugrenzen des v.g. Bebauungsplanes eingehalten werden. Weiter wurde eine Ausnahme von der Veränderungssperre für diese Bauvoranfrage in Aussicht gestellt.
Der Ausschuss hat die Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte Oberjoch" auf der Grundlage des Antrags für die Errichtung von gesamt 13 Ferienchalets beschlossen. Für den Änderungsbereich wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan angestrebt, wobei beim Verfahren u.a. die Höhenlage sowie die Tiefgaragenforderung zu berücksichtigen sind.
In dem Zusammenhang wurde auf den „wilden" Parkplatz südlich des Panoramahotels verwiesen und angeregt, die Parkraumsituation in Oberjoch bei der anstehenden Klausur des Gemeinderates zu beleuchten.

Zustimmung fanden die Bauanträge

- Anbau eines Wintergartens am Anwesen Winkelgasse 8 in Vorderhindelang
- Umnutzung von Büros im Anwesen Unterer Buigenweg 1 in Bad Hindelang zu drei Wohnungen mit Anbau von Balkonen und Neubau von Garagen
- Umbau des ehem. landwirtschaftlichen Gebäudeteils des Anwesens Kühgasse 7 in Bad Oberdorf

Dem Antrag auf ganzjährige Nutzung der Zufahrt zum Hotel Mattlihaus und Berghaus Iseler in Oberjoch konnte wegen des Betriebs einer Skipiste im betroffenen Bereich aus haftungsrechtlichen Gründen nicht zugestimmt werden. Ebenso wurde die Übernahme des öffentlichen Winterdienstes aus Gründen der Gleichbehandlung abgelehnt. Eine Hilfestellung in Notfällen wurde im Einzelfall in Aussicht gestellt.

Der Bauausschuss hat über Änderungsvorschläge zur Satzung über Kfz-Stellplätze und Garagen beraten und dem Gemeinderat die Modifizierung der Satzung empfohlen.

Zum Bau eines quadbefahrbaren Alpweges zur Mittleren Hasenegg-Alpe im Retterschwanger Tal wurden im Rahmen einer Anhörung durch das Landratsamt Oberallgäu keine Einwände erhoben.

Beim ZAK gibt es ab sofort eine kostenlose ZAK-Abfall-App

Für alle, die sich das Nachschauen im Abfuhrkalender und im Internet ersparen wollen, hat der ZAK ein neues Angebot. Die kostenlose ZAK-Abfall-App. Damit können sich Nutzer beispielsweise an die Tonnenleerung erinnern lassen, was gerade bei Abfuhrverschiebungen durch Feiertage einen zusätzlichen Service darstellt.
Des Weiteren bietet die App nützliche Informationen wie Öffnungszeiten der ZAK-Anlagen, eine Karte mit allen Wertstoffinseln im ZAK-Verbandsgebiet oder das Abfall-Abc. Neu ist auch ein Info-Service, der aktuelle Nachrichten des ZAK an alle Nutzer übermittelt. Die App ist für alle mobilen Apple-Geräte sowie für Endgeräte mit den Betriebssystemen von Android verfügbar. Sie kann über den App-Store oder Google-Play oder über die ZAK-Homepage mittels QR-Code heruntergeladen werden. Weitere Informationen unter: www.zak-kempten.de.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 2. Mai 2015

25-jähriges Dienstjubiläum von Cornelia Sellmann

Am 1. Januar konnte Frau Cornelia Sellmann ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Bad Hindelang feiern. Sie ist seit dem 1. Januar 1990 im Kindergarten Hindelang als Kinderpflegerin beschäftigt. Für ihren Einsatz bei der Erziehung und Betreuung der jüngsten Gemeindebürger und ihre langjährige Treue zum Arbeitgeber bedankte sich Bürgermeister Martin im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei Frau Sellmann.

Von links: Bürgermeister Martin, Frau Sellmann, Frau Altstetter (Leiterin des Kindergartens Kunterbunt), Michael Wechs (Personalratsvorsitzender). Bild: MBH

Informationen aus dem Passamt

Wir bitten bei der Beantragung von Ausweisdokumenten für Minderjährige darauf zu achten, dass beide Erziehungsberechtigten und das Kind (0 bis 16 Jahre), welches ein neues Dokument benötigt, zur Beantragung erscheinen müssen. Dies ist durch rechtliche Vorgaben so festgelegt. Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Einwohnermeldeamt unter Telefon 08324 892-231.

Poldi Bellot in den Ruhestand verabschiedet

Überraschend schnell wurde der Rentenantrag von Poldi Bellot zum 1. Februar bewilligt. Fräulein Leopoldine Wechs wurde am 1. April 1969 vom damaligen Bürgermeister Georg Scholl als Raumpflegerin und Hausmeisterin eingestellt. Am 1. Mai 1970 konnte sie als verheiratete Frau Bellot mit ihrer Familie in das Rathaus einziehen. Nach 45 Jahren und 10 Monaten in einem ununterbrochenen Beschäftigungsverhältnis verabschiedete Bürgermeister Martin Frau Bellot mit dem Dank und der Anerkennung der Gemeinde für die geleistet Arbeit mit den besten Wünschen für die Zukunft in den wohlverdienten Ruhestand.

Von links: Sigi und Poldi Bellot mit Bürgermeister Martin. *Bild: MBH*

Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr

Für das im September 2015 beginnende Kindergartenjahr sind die Anmeldetage am:
Mittwoch, 11. März 2015, und Donnerstag, 12. März 2015
Im **Kindergarten Hindelang:**
von 8.30–14.00 Uhr
für Kinder ab 3 Jahren
In der Kinderkrippe:
von 8.30–14.00 Uhr
für Kinder ab 1 Jahr
Im **Kindergarten Unterjoch:**
von 8.30–12.00 Uhr
Im **Kindergarten Hinterstein:**
von 8.30–12.00 Uhr

In den Kindergärten Unterjoch und Hinterstein für Kinder ab 3 Jahren, bei Bedarf und freien Plätzen bereits ab 2 Jahren möglich.

Zugeparkte Rettungswege in Vorderhindelang: am Sohler und Oberes Dorf

Im Bereich am Sohler und Oberes Dorf werden immer öfter Fahrzeuge so auf den Straßen geparkt, dass der verbleibende Platz nicht mehr ausreichend ist, um größeren Einsatzfahrzeugen das Durchfahren zu ermöglichen. Beim Parken auf Straßen, speziell an Engstellen, ist darauf zu achten, dass mindestens eine Breite von 3,10 m, idealerweise 3,50 m, frei bleiben muss. Ein Parken in Kurven oder an Einmündungen ist grundsätzlich nach StVO untersagt. Wir möchten die Anwohner darum bitten, die Straßen entsprechend frei zu halten. Bitte geben Sie diese Informationen auch an Ihre Bekannten und Gäste weiter. Für weitere Fragen wenden Sie sich an das Ordnungsamt, Telefon 08324/892-241.
Wir setzen auf Ihr Verständnis!

Mikrozensus 2015 – Haushaltsbefragung im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft
Auch im Jahr 2015 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.
Im Jahr 2015 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2015 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.
Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.
Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2015 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

spenglerei wittwer
Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129
Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

Ehrenamtstag 2015

Beim alle zwei Jahre stattfindenden Ehrenamtstag konnte Erster Bürgermeister Martin am 11. Januar im Kurhaus rund 120 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger aus den rund 100 im Ort aktiven Vereinen und Gruppierungen begrüßen. In seiner Rede bedankte sich der Erste Bürgermeister für die Zeit, Kosten und die Liebe zu den Menschen, die die Ehrenamtlichen investieren. Für die Gesellschaft, so Martin, sei das Engagement durch die Vereine wichtig. Denn diese würden es schaffen, Tradition und Brauchtum weiterzugeben. Und ein „lebendiges örtliches Leben schafft Bindung und Identität." Wichtig war den Vertretern der Vereine nicht nur der ausdrückliche Dank des Bürgermeisters, sondern auch die Möglichkeit, sich im Anschluss an die Rede zwanglos mit Gleichgesinnten über Ideen und Pläne auszutauschen. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von „Volxjazz" um Benno Wechs. Um das leibliche Wohl kümmerte sich das Team vom Kur- und Sporthotel.

Schenkung von Viktoria Rädler an die Bürger der Gemeinde Bad Hindelang

Frau Viktoria Rädler aus Bad Hindelang schenkte der Gemeinde ein besonderes Bild vom Künstler Thomas L. Brown. Das Bild „Feierabend in den Bergen" hat nun einen passenden Platz im unteren Foyer des Kurhauses gefunden.
Herr 1. Bürgermeister Martin und Tourismusdirektor Max Hillmeier bedankten sich herzlich für die großzügige Schenkung.
Frau Viktoria Rädler war Leiterin der Kurverwaltung Oberjoch (1963-1984) und wurde 1974 mit dem Britischen Orden „Honorary Member of the British Empire" (in etwa wie Deutsches Verdienst Kreuz) für ihre „outstanding contribution with the British Army Ski Championships and Exercise Snow Queen" von 1963 bis 1980 ausgezeichnet.

Zum Bild: „Feierabend in den Bergen" (1990) von Thomas L. Brown, Artist, Queenstown, New Zealand.
Thomas Brown geboren 1946 in Montana USA, Master of Arts, arbeitete im Louvre Museum Paris und in der Schweiz, mit Ausstellungen in Gstaad, USA, Peru usw. Seit 1982 lebt er in Neuseeland und hat seine eigene Gallery in Queenstown.

Thomas Browns „Masterpieces" sind weltweit anerkannt und in Besitz von internationalen Sammlern, wie der Königlichen Familie von Tonga – Getty Family – US-TV-Star David Letterman – Sängerin Shania Twain – Mode-Designer und Filme-Macher Willy Bogner usw.

Von links: Tourismusdirektor Max Hillmeier, Günther Rädler (Sohn von Viktoria Rädler), Frau Viktoria Rädler MBE und 1. Bürgermeister Adalbert Martin. *Bild: BHT*

Dank für ehrenamtlichen Einsatz an der Loipe

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei den Ehrenamtlichen, die aus Eigeninitiative ohne viel Aufhebens immer wieder die Straßenübergänge der Loipe „Wiesenrunde" (Bad Hindelang/Bad Oberdorf) von Hand einschaufeln. Das ist ein großartiger Dienst an der Allgemeinheit und für die Qualität unserer Loipen!

Qualifizierte Kraft für das Bad Hindelanger Kinderferienprogramm 2015 gesucht

Bad Hindelang Tourismus sucht für den Zeitraum der Pfingst- sowie Sommerferien eine qualifizierte Kraft für das Kinderferienprogramm 2015. Diese bietet selbstständig zweimal wöchentlich ein wechselndes Betreuungsangebot von je drei Stunden im Kurhaus Bad Hindelang an, das sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren richtet. Daran teilnehmen können sowohl einheimische wie auch Gästekinder. Die Räumlichkeiten sowie das Material stellt Bad Hindelang Tourismus.
Die Beschäftigung soll auf 450 €-Basis erfolgen. Kontaktaufnahme und Bewerbungen bitte bis 27.03.2015 an Bad Hindelang Tourismus, Anke Birle, Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang, Telefon +49 8324/892-431, E-Mail: marketing@badhindelang.de.

Motorsägenschein im Gemeindewald

Wer im Gemeindewald Holz aufarbeiten möchte, benötigt zukünftig einen sogenannten „Motorsägenschein". Deshalb wird ein Motorsägengrundkurs angeboten. Die Waldarbeit gehört zu den gefährlichsten Arbeiten überhaupt. Jährlich geschehen schwere Unfälle mit zum Teil Todesfolge. Im Grundkurs werden Techniken zum sicheren Fällen von Bäumen erlernt und auf die verschiedenen Gefahrensituationen hingewiesen. Das soll helfen, Unfälle zu vermeiden. Der Motorsägengrundkurs findet am 27. und 28. April 2015 statt. Teilnahmeberechtigt sind Beitragszahler der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Landwirte, Waldbesitzer) und aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Der Teilnehmer muss volljährig sein. Zum Kurs ist die eigene Motorsäge inklusive Werkzeug, sowie die persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus Schnittschutzschuhen bzw. -stiefeln, Schnittschutzhose, Handschuhen und Helmkombination mit Gehör- und Gesichtsschutz mitzubringen. Der Grundkurs setzt sich aus einem Theorie- und einem Praxisteil zusammen. In der Theorie werden Fälltechniken und das Verhalten zur Vermeidung von Unfällen gelehrt. Weiter wird die Instandhaltung der Motorsäge geübt. Im praktischen Teil wird jeder Teilnehmer einen Baum fachgerecht unter Anweisung fällen. Die erfolgreiche Teilnahme am Kurs wird mit einer Urkunde bestätigt. Diese gilt im Volksmund als „Motorsägenschein". Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich telefonisch bei Herrn Kunz, Tel. 08321/6076150, oder bei Herrn Florian Karg, Tel. 08324/1258, anmelden. Die Kosten belaufen sich je Teilnehmer auf 10 €.

Düa dös, was de düa kasch ... ... und jômre it iber dös, was de it düa kasch! Nr. 3

Etwas nachhaltiger verhalten und dabei auch noch Geld sparen.
HEUTE: Wenn Strom schon so teuer ist, warum verwenden wir ihn dann nicht sparsamer?
Haben Sie sich bei der neuen Stromrechnung über den Strompreis geärgert?
Ist Ihr Stromverbrauch in den letzten Jahren gestiegen oder haben Sie schon Maßnahmen zum „Stromsparen" eingeleitet? Generell gilt natürlich auch hier: Der nicht verbrauchte Strom ist der billigste und umweltfreundlichste!
Also:
Geräte und Lampen aus, wenn man sie nicht braucht. Aber Vorsicht! Viele Elektrogeräte verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie vermeintlich ausgeschaltet sind und uns gar nichts mehr „nützen". Man spricht hier vom „Stand-by-Verbrauch". Abhilfe können schaltbare Steckdosenleisten oder „master-slave Steckdosen" bieten.
Und:

- Wenn Ihre Elektrogeräte sehr alt sind, verbrauchen sie in der Regel auch viel mehr Strom als neue Geräte.

Messen Sie z. B. mal den Stromverbrauch Ihres Kühlschrankes mit einem Strommessgerät, das Sie von Ihrem Stromlieferanten ausleihen können.
Beim Neukauf bitte die INFOS zum Stromverbrauch beachten.

- Ihre neuen Lichtquellen könnten LED-Lampen sein. Glühbirnen sind mittlerweile „out", da sie mehr heizen als leuchten. Energiesparlampen enthalten, so wie unsere alten Neonröhren, giftiges Quecksilber, das bei Beschädigung sofort in die Raumluft entweicht.

Achten Sie bei LEDs auf die Lichtfarbe. 3000 Kelvin entspricht in etwa einer Halogenlampe. Man sollte wissen, dass wärmere Lichttöne (z.B. 2700 Kelvin) dadurch erzeugt werden, dass auf die LED Farbe aufgedampft und damit ein Teil des Lichtes „abgedunkelt" wird. Das ist so ähnlich, als ob man vor den Heizkörper einen Vorhang hängt – man sollte das also nur dann tun, wenn es unbedingt notwendig ist!
Weitere Fragen?
Siehe dazu auch auf der Homepage des Vereins Sonnenwende e.V.: www.sonnenwende-hindelang.de/archiv/.
Auch der Nachhaltigkeitsreferent beantwortet gerne entsprechende Fragen. Bitte, machen Sie mit – nicht nur Ihr Geldbeutel sagt DANKE!.

Umstuhler für das Kurhaus gesucht

Das Team im Kurhaus um Hausmeister Frank Thiel benötigt personelle Unterstützung für Umstuhlungsarbeiten bei Veranstaltungen. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines kurzzeitigen Beschäftigungsverhältnisses (maximal 50 Tage im Jahr). Wer daran interessiert ist, möge sich bitte mit Herrn Thiel unter der Telefonnummer 0151/52614894 in Verbindung setzen.

Reportage über unseren Hindelanger Fotografen Wolfgang B. Kleiner

Am Sonntag, den 29. März 2015 (Palmsonntag), 15.30 Uhr, wird im Bayerischen Fernsehen in der Sendung „Einblicke" eine Reportage über unseren Bad Hindelang Fotografen Wolfgang B. Kleiner unter dem Titel „Tourismusfotograf" ausgestrahlt. Wolfgang Kleiner fotografiert bereits seit mehreren Jahren für Bad Hindelang Tourismus und liefert somit Jahr für Jahr ein unglaubliches Repertoire an Bildern. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen sehr, dass uns Herr Kleiner noch viele Jahre erhalten bleibt

und wir weiterhin mit ausdrucksstarken Bildern unser schönes Bad Hindelang präsentieren dürfen.

Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern

Sehr geehrte Gastgeber, auch 2015 haben interessierte Betriebe die Möglichkeit, im Zuge der DTV-Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 8 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über Bad Hindelang Tourismus. Diese prüft und gibt die Anmeldungen gebündelt an die DTV-Prüferin Frau Wilhelmine Kircher aus Obermaiselstein weiter, die mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin vereinbart und gegebenenfalls auch die Kontrolle der Prüfauflagen übernimmt.

Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne in der Quartiersuche erfolgt weiterhin über Bad Hindelang Tourismus. Eine rechtzeitige Anmeldung zur Folgeklassifizierung liegt in der Eigenverantwortung der Betriebe. Abgelaufene Sterne werden in der Quartiersuche auf der Ortshomepage nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der Hauswerbung zu entfernen. Die bisherigen Preise für die DTV-Klassifizierung bleiben – wie folgt – auch 2015 gültig: jedes erste zu bewertende Objekt 76,00 € netto + 19 % MwSt. Jedes weitere Objekt 61,00 € netto + 19 % MwSt. Der bisherige Gemeindezuschuss von 25,00 € wird auch weiterhin pro Objekt gewährt und von den obenstehenden Preisen abgezogen! Nicht in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild & die Plakette zur Außenwerbung sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet. Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Tourist Information Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de.

Für Fragen zur Klassifizierung stehen Ihnen gerne Brigitte Diesel, Telefon 08324/892454, brigitte.diesel@bad-hindelang.de und Anke Birle, Telefon 08324/892421, marketing@badhindelang.de zur Verfügung.

„Bergsteigerdorf": Hinterstein erfüllt Voraussetzungen

(dk). Hinterstein erfüllt die Voraussetzungen für das Siegel „Bergsteigerdorf". Diese positive Entscheidung traf kürzlich das Präsidium des Deutschen Alpenvereins (DAV).

Um die notwendigen Schritte zur letztendlichen Anerkennung nun zu forcieren, drückt Bürgermeister Adalbert Martin ordentlich aufs Tempo: „Nach dieser lang ersehnten positiven Nachricht werden wir noch im März eine Arbeitsgruppe einrichten, um intensiv mit der Abarbeitung aller noch notwendigen Punkte z.B. im Bereich des Marketings zu beginnen. Ziel ist, dass wir bis Herbst so weit sind, dass die Anerkennung erfolgen kann." Die Alpenvereine ihrerseits werden bis Herbst die Markeninhalte und –kriterien – der bisher allein österreichischen Marke „Bergsteigerdörfer" - auf internationaler Ebene festschreiben.

In seiner Presseerklärung spricht sich der DAV allerdings auch für die Aberkennung des Siegels in dem Falle aus, sollte es zum Bau der geplanten Wasserkraftanlage „Älpele" kommen. Bürgermeister Martin kann das nicht nachvollziehen: „An die vorliegende Planung wurden höchst mögliche Maßstäbe betreffend der Lage und Naturverträglichkeit gestellt. So wird die Schlucht ´Eisenbreche´ großräumig umfahren. Gutachten belegen, dass keine Schutzgüter allein schon wegen der hohen Restwassermenge gefährdet sind."

Für Martin steht fest, dass Hinterstein besonders geeignet ist für das Prädikat Bergsteigerdorf: „Unser Dilemma besteht doch darin, dass es für die Abwägung einer dezentralen Energieerzeugung derzeit keine eindeutigen gesellschaftspolitischen Leitlinien gibt. Zumal die geplante Wasserkraftanlage schon allein wegen ihrer deutlich abgesetzten Lage vom Ortsteil Hinterstein nicht mit dem Vorhaben ‚Bergsteigerdorf' in Verbindung gebracht werden kann."

Der Schrecksee ist ein hervorragendes Beispiel für eine umweltverträgliche Energieerzeugung durch Wasserkraft.
Bild: W. B. Kleiner

Zwei deutsche Podestplätze in der Telemark-Hochburg Oberjoch

Tobias Müller und Johanna Holzmann bei Weltcup-Rennen auf dem Stockerl – Organisatoren ziehen positives Fazit.

(dk) Zwei deutsche Podestplätze und eine positive Gesamtbilanz: Zufriedene Gesichter gab es zum Abschluss des Telemark-Weltcups, der zum vierten Mal nach 2004, 2007 und 2011 im Skigebiet Oberjoch ausgetragen wurde. 63 Athleten (23 Frauen, 40 Männer) aus zwölf Nationen waren an den zwei Veranstaltungstagen am Start. Für die sportlichen Höhepunkte aus deutscher Sicht sorgten Top-Star Tobias Müller (SC Fischen) als Sieger in der Disziplin „Sprint" und Johanna Holzmann (SC Oberstdorf) als Dritte im „Parallelsprint". Mit weiteren vorderen Plätzen untermauerten die Telemarker des Deutschen Skiverbandes (DSV) ihre herausragende Stellung im Weltcup-Zirkus. Sonderlob von allen Seiten gab es zudem für die Organisatoren des Ski-Events.

„Das war ein ganz besonderes Spektakel. Tolle sportliche Leistungen, eine große Präsenz an Medien und hochrangigen Sportfunktionären sowie zahlreiche Helfer, die über sich hinaus gewachsen sind. Mein besonderer Dank gilt dem Veranstalter SV Hindelang und seinem Vorsitzenden Manfred Berktold, dem Koordinator des Alpinen Trainingszentrums Allgäu, Florian Beck, Martin Stich und seinen Helfern und dem Team der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch. Was diese Mannschaft in den vergangenen Wochen geleistet hat, war große Klasse", sagte Eric Enders, Vorstand der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch.

Vor allem am ersten Renntag hatten die Helfer alle Hände voll zu tun, weil die Piste infolge heftigen Schneefalls immer wieder aufs Neue präpariert werden musste. „Es ist schon paradox. Seit Wochen hoffen wir auf Neuschnee und dann bekommen wir den Flockenwirbel zu einem Zeitpunkt, wo er uns im Grunde überhaupt nicht ins System passt. Gut, dass wir Profis haben, die sofort wissen, was in einer solchen Situation zu tun ist", lobte Manfred Berktold. Das Skigebiet Oberjoch bezeichnete der Vorsitzende des SV Hindelang aufgrund des vierten Weltcups als „eine Hochburg der Telemark-Weltelite" – er kann sich weitere Rennen am Berg „Iseler" in naher Zukunft sehr gut vorstellen.

„Das würde ich sofort befürworten", sagte Christian Leicht, Telemark-Beauftragter beim DSV. „Die Bedingungen auf der Strecke des Alpinen Trainingszentrums Allgäu sind herausragend gut, der Hang zudem sehr anspruchsvoll. Meine Athleten sagen nicht umsonst, der Kurs in Oberjoch sei der schwierigste überhaupt im Weltcup." Leicht äußerte sich zufrieden über die sportlichen Leistungen seines Teams. „In manchen Situationen hätte ich mir lediglich etwas mehr Konzentration gewünscht, dann wäre das Ergebnis garantiert noch besser ausgefallen."

Fritz Trojer, Trainer des DSV-Telemark-Teams: „Klar ist man enttäuscht, wenn die Athleten so kurz vor dem Finaleinzug stehen und es dann selber aus der Hand geben. Aber ich kann es sehr gut nachvollziehen, wie schnell einem so ein Flüchtigkeitsfehler passieren kann, vor allem im direkten Duell mit dem Gegner vor der Heimkulisse. Die Athleten haben Sport auf höchstem Niveau geboten – ich bin stolz auf die fahrerische Leistung. Wir schauen jetzt nach vorne und konzentrieren uns auf die kommenden Aufgaben."

Der Hindelanger Lokalmatador Jonas Schmid (SC Oberstdorf) war im zweiten Sprint-Durchgang als bis dahin Führender gestürzt und hatte so einen Platz auf dem Stockerl vergeben. „Mein Sturz ausgerechnet im Heimweltcup ist ärgerlich. In den anderen Läufen habe ich mich aber stark präsentiert. Das waren starke Rennen mit spannenden Heats. Die Unterstützung der Zuschauer war zudem sehr positiv", sagte Schmid.

Benedikt Holzmann verpasste im Parallelsprint nach einigen Fahrfehlern als Vierter ebenfalls einen Platz unter den besten Drei. Im Sprint der Frauen belegte Johanna Holzmann Rang sechs, Jonas Schmid bei den Männern Platz sieben. Benedikt Holzmann (alle SC Oberstdorf) beendete in dieser Disziplin das Rennen auf Platz 25. Im Parallelsprint wurde Jonas Schmid Fünfter und Tobias Müller Neunter. „Alles in allem ein super Wochenende am Oberjoch, hoffentlich führt uns der Weltcup-Zirkus bald wieder hierher zurück", bilanzierte Sprint-Sieger Tobias Müller.

Neben den deutschen Ski-Telemarkern überzeugten beim Telemark-Weltcup in Oberjoch vor allem die Sportler aus der Schweiz und Frankreich. Einen Doppel-Triumph feierte die Schweizerin Amelie Reymond.

Ergebnisse (Sprint/Männer): 1. Tobias Müler (SC Fischen), 2. Trym Loeken (Norwegen), 3. Nicolas Michel (Schweiz). – Frauen: 1. Amelie Reymond (Schweiz), 2. Argeline Tan Bouquet (Frankreich), 3. Simone Oehrli (Schweiz). – Parallelsprint (Männer): 1. Phil Lau, 2. Clement Bergeretti (beide Frankreich), 3. Nicolas Michel (Schweiz). – Frauen: 1. Amelie Reymond (Schweiz), 2. Mathilde Ilebrekke (Norwegen), 3. Johanna Holzmann (Oberstdorf).

Tobias Müller, Sieger im „Sprint".

Johanna Holzmann, Dritte im „Parallelsprint". *Bilder: dk*

Bad Hindelangs Ehrengäste

Am 13. Januar hatte Maximilian Hillmeier die Ehre, Herrn Wolfgang Hiller aus Maintal zum 50. Aufenthalt zu ehren. Dazu überbrachte der Tourismusdirektor dem Ehrengast die Bad Hindelanger Wappennadel und den Bildband „Kulturerbe Alpwirtschaft" mit persönlicher Widmung.

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Susanne und Jörg Müller-Leiser, Ettlingen
Inge und Wolfgang Schlägel, Widdern
Familie Prof. Dr. Krauß, Halle
Heidrun und Joachim Hirt, Wundersleben
Marion und Jürgen Müller, Hannover
Marianne und Elmar Künstle, Ettenheim
Heidi und Wolfgang Lubeck, Essen
Paula und Helmut Unsöld, Tieringen
Karin und Dieter Hasselbach, Lengede

40 Aufenthalte:
Ingrid und Holger Fischer, Wiesbaden
Erich Schneider, Vollmersweiler
Christa und Wolfgang Karliczek-Kübler, Berlin
Kornelia und Günter Glotz, Gelsenkirchen
Ingrid und Hubert Eder, Buchen

50 Aufenthalte:
Wolfgang Hiller, Maintal
Familie Happe, Dortmund

60 Aufenthalte:
Gabriele und Jürgen Fuchs, Wiesbaden

90 Aufenthalte:
Gerda und Arnold Weber, Jülich

Feierten den 50. Aufenthalt von Herrn Wolfgang Hiller (von links): die Gastgeber des Hotels Heckelmiller (Oberjoch), Jochen Heckelmiller und Silvia, Ehrengast Wolfgang Hiller aus Maintal, Anne Heckelmiller und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. *Bild: BHT*

„Philosophie Am Pass“ im Jubiläumsjahr

Die Allgäuer Gemeinde am Jochpass lädt vom 29. April bis 3. Mai 2015 zu den fünften Philosophischen Tagen „Philosophie am Pass“ ein. „Dialog zwischen Kulturen. Grundlagen und Möglichkeiten des Gesprächs“ – unter diesem hochaktuellen Thema steht die Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr. In neun Seminaren und Vorträgen, jeweils mit Diskussionen, wird das hochaktuelle Thema „Dialog zwischen Kulturen – Grundlagen und Möglichkeiten des Gesprächs“ bei den fünften Philosophischen Tagen „Philosophie am Pass“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Beim Festakt am 3. Mai 2015 wird wieder der „Meckatzer-Philosophie-Preis“ verliehen. Diesjähriger Preisträger ist Prof. em. Dr. Richard Heinzmann, Spezialist für Mittelalterliche Philosophie und Vorsitzender der Eugen-Biser-Stiftung in München. Das Preisgeld zum fünfjährigen Jubiläum wurde von der Meckatzer Löwenbräu im Jubiläumsjahr sogar auf stolze 5.000,- € erhöht. Auch die Nachwuchsförderung wird groß geschrieben: Meckatzer Löwenbräu, die Sparkasse Allgäu sowie der Rotary Club Kaufbeuren bieten Schülern aus verschiedenen Gymnasien im Allgäu und dem Bodenseeraum Stipendien an. **Vorab wird es am Donnerstag, 16. April 2015, um 19.30 Uhr im Kurhaus von Bad Hindelang einen Einführungsvortrag zum Leitthema: „Dialog zwischen Kulturen. Grundlagen und Möglichkeiten des Gesprächs“ geben.** Projektleiter Dr. Rainer Jehl gibt mit seinem Einführungsvortrag „Kann Reden bewegen?“ einen Vorgeschmack auf die 5. philosophischen Tage. Dr. Rainer Jehl setzt sich mit den Gedanken Samuel P. Huntingtons, US-amerikanischer Politikwissenschaftler und Autor, auseinander. Mit dessen Buch mit dem Titel „Kampf der Kulturen“, das 1996 erschienen ist (deutsch 1997), scheint sich für das beginnende 21. Jahrhundert eine Ära zu Ende zu neigen, in der als Resultat der Konflikte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts der Kampf als Mittel der Verständigung unter Völkern, Gesellschaften und Kulturen ausgedient zu haben schien. Auf verschiedenen Ebenen scheint sich die Prognose Huntingtons zu bewahrheiten, nach der die „Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert“ im Zeichen von Gewalt- und Machtdemonstrationen zu stehen scheint. Will man sich dieser Vision nicht völlig ergeben, braucht es die erneute Besinnung auf die Möglichkeiten des Dialogs und des argumentativen Austausches im Gespräch. Die Philosophie kann hier aus ihrer Geschichte heraus Wege aufzeigen. Der Vortrag, der im Kurhaus in Bad Hindelang stattfindet, ist öffentlich und kostenfrei!

Von links: Projektleiter Dr. Rainer Jehl, geschäftsführender Gesellschafter Meckatzer Löwenbräu Michael Weiß, Inhaberin FUCHS PR & CONSULTING Stefanie Fuchs, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Allgäu Manfred Hegedüs und Tourismusdirektor Bad Hindelang Max Hillmeier.

Bild: Fuchs PR&Consulting

Weitere Informationen unter:
www.philosophie-am-pass.de
sowie im Blog unter philosophie-ampass.blogspot.com.

„Wandernde Bücher“ im Kurhaus

Seit den Sommermonaten 2014 gibt es im Kurhaus von Bad Hindelang auf der Galerie (Aufgang zur Empore) drei neue Bücherregale für das Projekt „wandernde Bücher“. Gäste, wie Einheimische sind dazu eingeladen, zu den Öffnungszeiten des Kurhauses, kostenlos Bücher zu lesen, auszuleihen oder gar gegen ein mitgebrachtes Buch auszutauschen, so die Idee der „wandernden Bücher“.

Bereits vor $1^1/_2$ Jahren schlug Geneviève Unger aus Sonthofen der damaligen Kurhausleitung Anke Birle und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier vor, den Gästen Bücher zur Verfügung zu stellen. Frau Unger, selbst begeisterte Leserin, konnte sich gut vorstellen, bei einer Tasse Kaffee etwas Zeit zu verbringen und ein Buch zu lesen. Vielleicht auch die Gäste? Da sie eine gewisse Anzahl Bücher zusammentragen könne, bot sie Bad Hindelang Tourismus ihre Hilfe bei dem Projekt an. Dazu kam die Auflösung der Privatbibliothek eines Bekannten, so dass sie im Herbst 2013 fast 700 Bücher an Bad Hindelang Tourismus für das Projekt übergeben konnte. Ein herzliches Vergelt´s Gott an Frau Unger für die große Bücherspende. Mit einem Bücherregal im Foyer in der Nähe der Café Lounge startete alles. Bereits in den ersten Monaten konnte ein reger Wechsel an Büchern feststellt werden und auch das Fazit vieler Gäste war durchweg positiv. Daher beschloss Bad Hindelang Tourismus eine Bücherecke auf der Galerie einzurichten. Drei neue Regale wurden von Schreiner Robert Fügenschuh maßangefertigt, um so einen optimalen Rahmen für das Projekt zu bieten. Im Sommer 2014 konnten diese nun aufgestellt und die Bücher- und Leseecke, inkl. der „wandernden Bücher“, in Betrieb genommen werden, welche sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Um den Fundus noch zu erweitern, sind alle herzlich eingeladen, weitere Bücher vorbeizubringen, gerne auch über die Geschichte von Bad Hindelang oder gar von einheimischen Autoren.

Wir danken der Initiatorin der Aktion „Wandernde Bücher“, Frau Geneviève Unger aus Sonthofen (2. von rechts). Mit auf dem Bild (von links): Sonja Wechs, Anke Birle und Maximilian Hillmeier von Bad Hindelang Tourismus. Bild: BHT

Medaillen-Schmiede Skigebiet Oberjoch: Weltcup-Stars trainieren im ATA am Iseler

(dk). Das Alpine Trainingszentrum Allgäu (ATA) hat seinen Ruf als herausragender Trainingsstützpunkt im Ski-Weltcup-Zirkus auch in diesem Winter untermauert. Mehrfach testeten deutsche und internationale Skistars Form und Skier auf den top präparierten Pisten am Iseler. Mit großem Erfolg: Felix Neureuther (rechts) und Fritz Dopfer (links) begeistern seit Wochen im Ski-Weltcup mit großartigen Auftritten und holten sich darüber hinaus bei der WM in Vail/Beaver Creak (USA) im Slalom die Medaillen in Silber (Dopfer) und Bronze (Neureuther). Das ATA am Iseler im Skigebiet Oberjoch ist seit 2006 Bundesstützpunkt alpin und somit offizielle Trainings- und Wettkampfstätte für die Disziplinen Slalom und Riesenslalom. „Stützpunkt-Koordinator Florian Beck und sein Team leisten eine großartige Arbeit“, sagt Johannes Danner, Assistent der Geschäftsführung der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch.

Bild: Bergbahnen Hindelang-Oberjoch.

Wintersportveranstaltungen in Bad Hindelang

In diesem Jahr fanden wieder erfolgreiche Wintersportveranstaltungen statt. Die Gemeinde gratuliert allen Veranstaltern und dankt den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement und ihren Einsatz.

SKI-TRAIL
3181
3178

helvetia
MR.BROWN
Allgäu
RAIFFEISEN

Allgäu

SKI-TRAIL

Projekt „Gedenktafeln“ abgeschlossen

Der im Gemeindeblatt vom Januar angekündigte Führer „Historischer Rundgang durchs Ostrachtal“ liegt nunmehr vor und kann bei der Touristinformation im Kurhaus kostenlos abgeholt werden. Im Rahmen eines Pressegesprächs wurde die Broschüre den Redakteuren der Lokalzeitungen vorgestellt, die inzwischen auch ausführlich darüber berichtet haben. Auch der Lokalradiosender „AllgäuHIT“ hat im Rahmen eines Live-Interviews darüber informiert.
Damit hat das Projekt „Gedenktafeln im Ostrachtal“ seinen Abschluss gefunden. Im gesamten Gemeindegebiet sind nunmehr in einer Gemeinschaftsaktion von Marktgemeinde und Heimatdienst 47 Gebäude und andere Objekte mit Gedenktafeln als historisch interessant gekennzeichnet. Die neue 67-seitige Broschüre ordnet diese in sieben Gruppen, die als Rundgänge erwandert werden können. Gerade unsere langjährigen Stammgäste bekunden häufig großes Interesse an der Geschichte ihres Urlaubsortes. Aber auch für Einheimische bietet das Heft manche weniger bekannten Informationen.
So wird zum Beispiel über eine in Hindelang geborene Mitarbeiterin von Pfarrer Kneipp berichtet, die großen Anteil an der Verbreitung seiner Gesundheitslehre hatte, oder über das Wirken der Fugger im Gemeindegebiet, auch über Prof. Dr. Konrad Zuse, der in Hinterstein als Computerentwickler tätig war und über vieles andere aus allen Ortsteilen.

Die Texte verfasste der Bad Hindelanger Lokalhistoriker und 2. Vorsitzende des Heimatdienstes, Ulrich Berktold, auf eine äußerst unterhaltsame Art und Weise und mit großem Sachverstand. Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle und Tourismusdirektor Max Hillmeier dankten ihm bei der Pressevorstellung für sein großes Engagement und die Weitergabe seines Wissens, das er sich in jahrelanger Recherchearbeit erworben hatte. Unterstützung fand Ulrich Berktold dabei auch vom Kreisheimatpfleger Albert Wechs und von der Kulturreferentin des Gemeinderats, Inge Novak. Alle an dem Projekt Beteiligten berichteten über die hohe Akzeptanz der Hausbesitzer, die mit erkennbarem Stolz ihre Zustimmung zur Anbringung der Gedenktafeln gegeben hatten.

Bei der Präsentation der Broschüre (v.l.): Wolfgang Keßler, Editha Kuisle, Max Hillmeier, Manuela Kreier, Inge Novak und Ulrich Berktold. Bild: MBH

„Vielen Dank“ und „Herzlich willkommen“

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer langjährigen Mitarbeiterin Ulrike Blanz für ihre geleistete Arbeit als Mitarbeiterin der Tourist Information bedanken und verabschieden sie in die dreijährige Elternzeit. Für ihre private Zukunft wünschen wir ihr und ihrer Familie alles Liebe und Gute.
„Herzlich willkommen“ heißen wir Bernadette Karg aus Bad Oberdorf, die an Stelle von Frau Blanz in Zukunft als Mitarbeiterin der Tourist Information unsere Gäste, Gastgeber und Einheimischen betreut und berät. Wir freuen uns sehr, sie im Team von Bad Hindelang Tourismus dabei zu haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Von links: Bernadette Karg und Ulrike Blanz.

Neues Online-Buchungsportal: Bad Hindelang auf der Reisemesse ITB

(dk). Gemeinsam mit vier weiteren Urlaubsregionen hat sich die „Allergikerfreundliche Kommune“ Bad Hindelang bei einer Pressekonferenz auf der weltweit größten Reisemesse ITB in Berlin präsentiert. Die bundesweit einzigartige Tourismuskooperation, die einen klar definierten Standard für Allergikerfreundlichkeit erfüllt, schaltete zudem ihr neues Online-Buchungsportal live. „Wir geprüften allergikerfreundlichen Kommunen besetzen damit den größten deutschen gesundheitstouristischen Reisemarkt: barrierefreies Reisen für rund 25 Millionen Allergiker und ihre Familien“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. Die neue Internetseite ist das erste bundesweite Online-Buchungsportal für allergikerfreundlichen Urlaub in den schönsten Ferienregionen Deutschlands. Neben Bad Hindelang zählen das Ostseebad Baabe, die Nordseeinsel Borkum, das Ferienland Schwarzwald sowie das Schmallenberger Sauerland zu dem Verbund.

*Die neue Internetseite **www.allergikerfreundlich.de** wurden am 4. März auf der Internationalen Tourismus Börse ITB Berlin der Presse vorgestellt.*

Neueröffnung des Naval Outdoor Centres Germany

Am 9. Februar 2015 gab sich der Second Sealord der Britischen Royal Navy, Vice Admiral Sir David Steel KBE DL, die Ehre, das Naval Outdoor Centre Germany (NOCG) in Bad Oberdorf im ehemaligen „Alpenlandhotel Hirsch“ feierlich zu eröffnen. In seiner Funktion ist der Vice Admiral der dritthöchste Admiral in der Britischen Royal Navy. „Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in meiner Royal Navy-Uniform in Bayern eine solch tolle Einrichtung eröffnen darf“, sagte Steel und er fügte hinzu „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir hier sein dürfen.“ Der Kommandierende Offizier des Naval Outdoor Centres Germany, Lieutenant Colonel Martin Price, betonte: „Wir sind dankbar dafür, hier in so einer wunderbaren Gegend unser Training durchführen zu können und ich danke den Behörden und der Bevölkerung für deren Unterstützung.“ 1. Bürgermeister Adalbert Martin sprach seinerseits ein herzliches Willkommen von Seiten der Gemeinde aus. Das Naval Outdoor Centre Germany trainiert bis auf wenige Wochen im Jahr pro Woche 50 Kursteilnehmer. Die Britischen Streitkräfte insgesamt trainieren jährlich ca. 8000 Kursteilnehmer, davon ca. 2.100 in Bad Hindelang, vom Wandern bis Hochgebirgsklettern, Kajak und Kanu, Mountainbike fahren, Gleitschirmfliegen und Skifahren mit Skitouren. Die Britischen Streitkräfte betrachten das Adventurous Training (eine erlebnisorientierte Ausbildung) als hervorragende Ergänzung zu der klassischen Militärausbildung, da es die Eigenschaften von Ausdauer, Teamgeist, sowie manchmal Überwindung von Ängsten mit der Bewertung von Risiko beinhaltet. Denn dies sind wesentliche Bestandteile des Soldatenlebens, die dem Einzelnen u.a. im Einsatz zugutekommen.

Erster Bürgermeister Adalbert Martin begrüßt den Second Sealord der Britischen Royal Navy, Vice Admiral Sir David Steel. Bild: A. Reimund

„Butze“ sammeln für den Neubau der Bergwacht Hinterstein

Einen kreativen Einfall hatten sieben junge Männer aus Hinterstein, um die Bergwacht bei der Finanzierung des Neubaus der Bergrettungswache zu unterstützen.

Das Bild zeigt Bereitschaftsleiter Raphael Müller (links) und Stellvertreter Michael Fügenschuh (rechts) bei der Übergabe des gesammelten Betrages.

Das „Butzegong“ ist in Hinterstein ein alter Fasnachtsbrauch, bei dem Buben im Schulalter von Haus zu Haus gehen und uralte überlieferte Sprüche aufsagen. Dabei sammeln sie Mehl, Zucker, Eier, Butter und Geld. Aus den Lebensmitteln werden „Butzezöpf“ gemacht und zusammen mit dem Geld am „Butzefeschd“ eine Woche später aufgeteilt. Da auf Grund weniger Schulkinder heuer nur zwei statt der üblichen drei Gruppen (Vorderes, Mittleres und Hinteres Dorf) unterwegs waren, wurde die fehlende Gruppe einfach durch erwachsene Butze ersetzt. Verkleidet als „Rösslar, Fähnder, Bäck, Wirt, Pumpernickl, Tapferwieb und Butz“ gingen diese an einem Samstag von Haus zu Haus, um die originalen Sprüche aufzusagen, was größtenteils Erheiterung hervorrief und eine stolze Summe von gut 2.500 € einbrachte. Beim „Butzefeschd“ wurden nun traditionell Brätknödel gegessen, die Zöpfe verteilt und die Spende an die Bergwacht Hinterstein übergeben. Die Verantwortlichen der Bergwacht bedankten sich recht herzlich für die gelungene Aktion und den Einsatz, einen kompletten Samstag für die Sammlung von Spenden zu opfern.

Infos zum Neubau und Spendenmöglichkeit unter www.bergwacht-bayern.de/hinterstein.

Von links nach rechts: Die „Butze“ in Aktion mit Rösslar, Fähnder, Bäck, Wirt, Pumpernickl, Tapferwieb und Butz.

Altpapiersammlung der Fußballer am 9. Mai 2015

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird durchgeführt am Samstag, 9. Mai 2015, ab 8.30 bis 12.00 Uhr. Bitte das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Ungebündeltes Altpapier kann auch selbst zum Sportplatz gebracht werden, dort stehen Container bereit.

Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann bitte sich unter der Handy-Nummer 0151/54336554 melden, das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Die Altpapiersammlung im Herbst findet am Samstag, 17. Oktober, statt. Sollte jemand keine Möglichkeit haben, das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit, dies vorab bei den Fußballern abzugeben. Größere Mengen werden auch jederzeit von den Fußballern abgeholt.

Hierzu bitte sich vorab telefonisch bei Christian Schöll, Tel. 08324/8749, oder per E-Mail (fussball@tvhindelang.de) melden.

Ostrachtaler Jugend-Fußball

Mitten im Winter machte das DFB-Mobil einen Einkehrschwung ins Ostrachtal. Großer Spaß für den Nachwuchs, guter Anschauungsunterricht für die Nachwuchs-Übungsleiter des TV Hindelang und der Nachbarvereine.

Zwei DFB-Trainer demonstrierten, wie ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Training in der Halle gestaltet wird. Abgerundet wurde der Mix aus Praxis- und Theorieteil in der Aula der Schule. Die Hallenturniere in Bad Hindelang sind dieses Jahr am 7. und 8. März. Am Samstag ab 14 Uhr spielen die Bambinis (Jahrgänge 2008 und jünger), am Sonntag ab 9 Uhr die E1 und E2 (2004/05) und ab 14 Uhr die F1 und F2 (2006/07). Über 200 Kinder werden wieder mit Begeisterung dabei sein. Zuschauer sind bei freiem Eintritt und Kaffee und Kuchen willkommen.

Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsvereins Hinterstein

Der Fremdenverkehrsverein Hinterstein e.V. lädt für Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr in den „Prinze Gumpe“ zu seiner Mitgliederversammlung recht herzlich ein. Die Tagesordnung wird satzungsgemäß öffentlich angeschlagen und zu Versammlungsbeginn verlesen. Fremdenverkehrsverein Hinterstein e.V.

Verkehrsverein Hinterstein

Alles aus Meisterhand!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Generalversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung ein. Diese findet am Dienstag, den 24. März 2015 um 20.00 Uhr im Hotel „Sonne" in Bad Hindelang statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Berichte von Schriftführer und Kassier
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Teilwahlen
6. Neugestaltung Pausenhof
7. Wünsche und Anträge

Die Anträge können bis 7 Tage vor der Sitzung an den 1. Vorsitzenden Thomas Lindlbauer gestellt werden. Über ein zahlreiches Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Jahresversammlung der Sängergesellschaft Hindelang

Bei der Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang am 27. Januar im Gasthaus Krone in Bad Hindelang blickten sowohl der Vorsitzende Hans-Georg Jörg als auch der Dirigent Hansjörg Gehring auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Ob Standkonzerte, Weihnachtsmarkt, 4-Chöre-Singen, Bergmesse

Von links: Konrad Matuella, Hans Georg Jörg, 1. Vorsitzender, Hansjörg Gehring, musikalischer Leiter. Bild: Sängergesellschaft

oder Serenade am Horn, die Sänger hatten mit 16 öffentlichen Auftritten zahlreiche Wirkungsfelder.

Neben den guten musikalischen Leistungen wurde von Vorstand und Dirigent auch die zwischenmenschliche Harmonie als Erfolgsgarant für die gute Vereinsarbeit hervorgehoben. In seinem ausführlichen Bericht listete Schriftführer Eckhard Müller noch einmal alle Einzelheiten des abgelaufenen Vereinsjahrs auf. Martin Richter rundete den Jahresrückblick 2014 mit einem zusammenfassenden DVD-Film ab.

Spielleiterin Christina Brutscher studierte mit ihrer Theatergruppe das Stück „Kurbetrieb beim Kräuterblasi" ein. Sie konnte auf eine erfolgreiche und gut besuchte Theatersaison zurückblicken.

Cornelie Beßler, die Leiterin des Mundarttheaters, berichtete von den Vorbereitungen zum Dialektstück „D'r Prinzregent kutt". Es wird am 28. März im Kurhaus Hindelang uraufgeführt. Weitere Aufführungen finden am 10. sowie am 11. und am 12. April statt.

Von geordneten Kassenverhältnissen berichtete Kassiererin Angelika Scholl. Im Zusammenhang mit der Entlastung der Vorstandschaft überbrachte 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle den Dank der Marktgemeinde, würdigte die Arbeit der Sängergesellschaft und sprach dem Verein ihre hohe Anerkennung aus. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde die bisherige Kassiererin Angelika Scholl, Notenwart Klaus Wippler, der bisherige Beisitzer Thomas Miller sowie die beiden Kassenprüfer Paul Kessler und Alfred Blanz mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt. Im Rahmen der Ehrungen beglückwünschte der 1. Vorsitzende die Mitglieder Alfred Wittwer für 60-jährige Mitgliedschaft sowie Oskar Brutscher für 50 Jahre und überreichte ihnen die Ehrenurkunde des Vereins. **Eine besondere Ehrung gab es für Konrad Matuella. Für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft im Chor wurde er mit der Ehrennadel ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied der Sängergesellschaft Hindelang ernannt.**

Erfreulicherweise konnten auch wieder vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Zum Abschluss der Versammlung verwies der Vorsitzende noch auf geplante Auftritte im Jahr 2015. Besonders lud er alle Freunde des Gesangs zu „Mitanond gsunge", einem offenen Singen aller Ostrachtaler Chöre und Gesangsgruppen, am 17. April in die Traube in Vorderhindelang ein.

Feste Termine für Standkonzerte und Pläne für Umbau des Proberaums

Zur Generalversammlung lud die Harmoniemusik Hindelang auch in diesem Jahr alle Mitglieder ins Gasthaus Traube nach Vorderhindelang, um über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres zu informieren. Eröffnet wurde die Veranstaltung wie immer durch die Jugendkapelle, die mit einigen Stücken ihren musikalischen Leistungsstand zeigte.

Vorstand Phillipp Haug und Dirigent Rainer Schollenberger gaben einen Überblick über die Höhepunkte des Vereinsjahres, zu denen u.a. die Teilnahme am Wer-

Die Harmoniemusik ehrte langjährige Mitglieder und erfolgreiche Nachwuchsmusikanten: von links vorne: Peter Endraß (25 Jahre passiv), Christof Brutscher (50 Jahre passiv), Daniela Eller (25 Jahre passiv), Barbara Scholl (25 Jahre passiv), Simon Schmid, Claudia Wachter (beide D2-Bläserprüfung). Von links hinten: Peter Blanz (25 Jahre passiv), Phillipp Haug (1. Vorstand), Gustl Fink (2. Vorstand) und Rainer Schollenberger (Dirigent).

tungsspiel des ASM-Bezirks II in Oberstdorf zählen. Jugendkapelle und Harmoniemusik konnten hier in den entsprechenden Leistungsklassen ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.

Bei den regelmäßigen Standkonzerten im Sommer gibt es einen erneuten Versuch, mit einem festen Wochentag für die Auftritte mehr Konstanz in den Terminplan zu bringen und gleichzeitig die Besucherzahlen wieder zu erhöhen. Mit den bei Musikern und Zuhörern beliebten Tauschkonzerten mit anderen Kapellen aus der Umgebung ist dies bereits gut gelungen.

Die Entwicklung im Bereich der Jugendausbildung stellte Dirigent und Ausbilder Rainer Schollen-

Ehrendirigent Rudi Bader (Mitte) erhält eine Auszeichnung für 65-jährige Mitgliedschaft von 1. Vorstand Phillipp Haug (links) und 2. Vorstand Gustl Fink (rechts).

berger als durchaus positiv vor, der Umzug der Musikschule in die neuen Räume in Schulnähe bringt große Vorteile und trägt sicher zur steigenden Zahl der Musikschüler bei. Vorstand Haug stellte nochmals die seit Jahren bekannte Raumnot im aktuellen Probelokal dar. Dieses Thema soll nun endlich angegangen werden und der Raum umgebaut bzw. saniert werden. Pläne und Ideen dazu hat die Vorstandschaft bereits entwickelt, in Absprache mit der Gemeinde Bad Hindelang soll die Umgestaltung in den nächsten 2 Jahren erfolgen.

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle bat hier um rechtzeitige Gespräche mit allen Beteiligten, um die Möglichkeiten für Zuschüsse durch die Gemeinde zu sondieren. Frau Kuisle dankte allen Musikern für ihre vielen Einsätze im Jahreskreis und betonte die wichtige Botschafterrolle der Kapelle für Bad Hindelang. Anschließend nahm sie die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Wiedergewählt wurden turnusgemäß auf 2 Jahre folgende Positionen in der Vorstandschaft:

Phillipp Haug (1. Vorstand)
Willibald Hammerl (2. Dirigent)
Martin Keßler (Zeugwart)
Christian Heim (Jugendwart)
Franz-Josef Simon (Beisitzer 1)
Magdalena Beßler (Notenwartin)

Auch einige Ehrungen und Auszeichnungen konnte der Verein vornehmen: ASM-Bezirksleiter Karl Bosch überreichte die Urkunden für die bestandene D2-Bläserprüfung an Claudia Wachter (Querflöte), Simon Schmid (Klarinette) und Kilian Egger (Tuba).

Fastnachtsfeier in den Allgäuer Werkstätten

Eine lustige Fastnachtsfeier feierten die Zigeunerinnen des Frauenbundes Bad Hindelang zusammen mit den Behinderten der Allgäuer Werkstätten in Sonthofen. Jogi und Carmen spielten lustig zum Tanz auf. Eine lustige Einlage brachte das Luftpumpenorchester der Ostrachtaler Fasnachtswieber als Clowns, ebenso eine Tanzgruppe der Werkstätten. Herzlichen Dank an alle Kuchenbäcker und Kuchenspender, die für das leibliche Wohl sorgten.
Frau Grözinger, die neue Leiterin der Werkstätten, war sehr angetan vom Hindelanger Frauenbund und bedankte sich mit einem Frühlingsgruß.

Bild: Frauenbund

Herzlich willkommen im
Hotel ★★★ Restaurant
Hochpaßhaus
Oberjoch
Telefon 08324/93 37 60
...mit neu verglaster Sonnenterrasse direkt an der Skipiste

Hier backt und kocht der Juniorchef **Emanuel Kroll** für Sie...
Lassen sie sich überraschen....

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 2. Mai 2015

Neues vom Skiverein Hindelang

Holzheu Seppi und Schmid Barbara die schnellsten beim Grauschimmel-Derby.
Traditionell veranstaltete der SV Hindelang am Faschingssamstag

Seppi Holzheu

sein Grauschimmel-Derby, bei dem alle Teilnehmer verkleidet antraten. Der Spaß und die Geselligkeit standen im Vordergrund dieses lustigen Skirennens. Schnellste waren jeweils aus Bad Oberdorf Seppi Holzheu bei den Herren und Barbara Schmid bei den Damen. Eine lustige Tombola mit Sachpreisen („die niemand braucht" und anschließendem gemütlichen) Beisammensein rundete die Veranstaltung im Gasthof Rohrmoser ab.

Familienlanglauf und nordische Vereinsmeisterschaft mit ehemaliger Deutschen Meisterin im Biathlon.
Stark besetzt war diesmal das Teilnehmerfeld beim Vereinslanglauf mit Familienwertung des SV Hindelang. Nicht nur, dass mit über 50 Startern ein Teilnehmerrekord seit Langem aufgestellt wurde, sondern dass mit Mira Kuisle auch eine ehemalige Top-Biathletin des Skivereins am Start war. Mira Kuisle gehörte Mitte der 90er Jahre zum erweiterten Nationalteam. 1996 gewann sie bei den Deutschen Meisterschaften den Sprint-Titel. Kuisle, die seit Längerem in Freiburg wohnt, ist nach wie vor Mitglied im Hindelanger Skiverein und nutzte ihren Heimaturlaub kurzfristig für die Teilnahme am Vereinslanglauf – und wurde erwartungsgemäß Vereinsmeisterin. Bei den Herren setzte sich ebenfalls erwartungsgemäß Seriensieger Flori Hatt durch. Bei der gleichzeitig durchgeführten Familienwertung stand nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern das gesellige Miteinander

Barbara Schmid.

im Vordergrund. Hier ging nicht die schnellste Familie als Sieger hervor, sondern diejenige, welche der errechneten Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kam. Über diesen inoffiziellen Titel „Familienmeister" durfte sich Familie Diesel mit Linus, Matteo und Peter Diesel freuen. Bei der anschließenden Siegerehrung im Café Thein lobte Vorsitzender Manfred Berktold das Engagement aller Beteiligten. „Vor allem die Durchführung der Langlauf-Talentiade und die Zusammenarbeit mit der Schule hat sich bestens bewährt, wie die steigenden Teilnehmerzahlen zeigen", so Berktold.

Ergebnis Vereinsmeisterschaft:
Schüler bis 2008 (m): 1. Fridolin Huber, 2. Wendelin Huber; S 07/06 (w): 1. Leni Richter, 2. Pauline Richter, 3. Xaveria Kurtenbach; S 07/06 (m): 1. Simon Hatt, 2. Raphael Hatt, 3. Max Füß; S 05/04 (w): 1. Judith Lüdeke, 2. Linda Besler; S 05/04 (m): 1. Quirin Fersch, 2. Simon Lindlbauer, 3. Mathias Wachter; S 03/02 (w): 1. Anna-Lena Kunze, 2. Karla Jost, 3. Katharina Kretschmer; S 03/02 (m): 1. Jonas Fritzsche, 2. Matteo Diesel, 3. Benjamin Kretschmer; Jugend I (w): 1. Elisa Besler, 2. Chiara Fritzsche; J I (m): 1. Sylvest Maugg; J II (m): 1. Seraphin Karg, 2. Beat Anwander; Senioren (w): 1. Regine Zeller, 2. Marluis Zint; Senioren (m): 1. Helmut Schofer, 2. Luis Kuisle; Damen allg.: 1. Mira Kuisle (Vereinsmeisterin), 2. Karin Waibel, 3. Kathrin Besler;

Nordische Vereinsmeister sind Mira Kuisle und Flori Hatt.

Herren allg.: 1. Flori Hatt (Vereinsmeister), 2. Manfred Berktold, 3. Markus Berktold.

Einladung zum alpinen Familienrennen und Alpiner Vereinsmeisterschaft am 14. und 15. März.

Von links: Vorsitzender Manfred Berktold, Matteo, Peter und Linus Diesel. Bilder: R. Sontheim, SVH

Nach dem tollen Erfolg der letzten Jahre lädt der Skiverein Hindelang auch diesmal wieder zum alpinen Familienrennen ein. Start ist am Samstag, 14. März, um 15.00 Uhr am Grenzwieslift nach dem Skijugendtag. Eine Familienmannschaft besteht aus drei Teilnehmern mit mindestens einem Elternteil/Erwachsenen. Eine Vereinszugehörigkeit zum Skiverein ist nicht notwendig. Gewinner ist nicht die schnellste Mannschaft, sondern diejenige, welche der Durchschnittszeit aller am Nächsten kommt.

Anmeldungen bitte wegen Vorbereitung bis Donnerstag, 12. März, an Daniela Kappeler per Mail, dskappeler@web.de. Nachmeldungen sind am Renntag bis 14.00 Uhr noch möglich. Die Vereinsmeisterschaft alpin führen wir am Sonntag, 15. März, ebenfalls am Grenzwieslift durch. Gestartet wird um 14.00 Uhr. Anmeldungen ebenfalls an Daniela Kappeler unter dskappeler@web.de.

13. Ostrachtaler Mannschaftspreisschafkopfen

Der TV Hindelang veranstaltet wieder ein Mannschafts-Preisschafkopfen für alle Schafkopffreunde im Ostrachtal. Das mittlerweile bei vielen Schafkopfern sehr beliebte Turnier findet dieses Jahr am

Samstag, 11. April 2015, ab 20 Uhr in der alten Turnhalle in Hindelang statt. Es geht wieder um den von Josef Blanz (Krunewirt) gestifteten Wanderpokal, außerdem sind Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, Stammtische, Firmen, Hobbygruppen, Wirtschaften, etc. aus dem Gemeindegebiet von Bad Hindelang. Namentliche Anmeldung der Mannschaften (bestehend aus 4 Spielern) bitte per E-Mail an fussball@tvhindelang.de oder telefonisch an Christian Schölle, Tel. 08324/8749, oder Felix Kling, Tel. 0160/94497559. Meldeschluss ist Donnerstag, 9. April 2015, 20 Uhr, die Startgebühr beträgt 30,- Euro/ Mannschaft. In der ewigen Bestenliste führt zur Zeit der Skiverein Hindelang, vor der Mannschaft „Solzar Migte" und dem Radfahrverein Bad Oberdorf Junioren.

Doch die viert- und fünftplatzierten Mannschaften „Krunewirt Dunschtag, und der „Reit- und Fahrvereins", brennen darauf, den Rückstand aufzuholen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen allen Spielern viel Erfolg.

TV Hindelang e.V.

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang e.V.

Bei seiner Mitgliederversammlung am 26. Januar 2015 im Pfarrheim Bad Hindelang konnte der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Musikalisch eröffnet wurde die Versammlung vom Bläserduo Klemens Füß und Matthias Wachter!

Die wesentlichen Punkte im letzten Vereinsjahr waren das Benefizkonzert der Sing- und Volksmusikschule in der Kirche Oberjoch, die Musikalische Früherziehung, Spendenaufkommen (Alpeball Sunnewirt, Klavierkonzert, organisiert von Herrn Mädrich), spezielle Förderungen von Spielkreis und Familien sowie der Viehscheidstand „Durscht & Wurscht"! Des Weiteren konnte der Förderverein das Projekt „Harfe" finanziell unterstützen. Mittlerweile gibt es für dieses doch „besondere" Instrument bereits 5 Schüler an der Musikschule. Auftritte der Musikschüler (Heimatabende, Vorspiele, Gottesdienste, Konzert der Jugendkapelle, Weihnachtsmarkt u.v.m.) sorgten für ein abwechslungsreiches musikalisches Jahr. Vorsitzender Christoph Heim berichtete von einer entspannten Finanzlage. Durch großzügige Spenden, Mitgliederbeiträge und dem „Durscht und Wurscht" – Stand beim Hindelanger Viehscheid konnte der Verein seine

Bläserduo der Jugendkapelle Hindelang, von links: Klemens Füß, Matthias Wachter.

Aufgaben erfüllen und die Ostrachtaler Musikjugend wieder tatkräftig unterstützen. Nach den Ausführungen der einzelnen Vorstandsmitglieder wurde die Vorstandschaft durch Bürgermeister Adi Martin und die Versammlung entlastet.

Vorsitzender Christoph Heim bedankte sich bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung und bei der ganzen Vorstandschaft für ihre gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Hermann Gehring zum Ehrenmitglied des Krieger- und Soldatenvereins Unterjoch ernannt

Im Rahmen der Jahresversammlung des Krieger- und Soldatenvereines Unterjoch haben die Vereinsverantwortlichen auf ein „ruhiges" Vereinsjahr zurückblicken können. Den jährlichen Veranstaltungshöhepunkt bildete der festliche Gedenktag in der Kirche und am Kriegerdenkmal. Im Anschluss waren die Mitglieder zu einem

Das Kriegerdenkmal am Hotzen bei Unterjoch, festlich geschmückt zum jährlichen Gedenktag.

Hirschbraten eingeladen, den seit Jahren der Jagdpächter Walter Wölpert spendiert. Die Mitglieder der Vorstandschaft wurden im Rahmen der Wahlen in ihren Ämtern bestätigt: 1. Vorsitzender Albert Landerer, 2. Vorsitzender Christoph Bestle, Schriftführer und Kassier Thomas Gehring, so-

Das langjährige Mitglied Hermann Gehring (rechts) wurde für seine besonderen Verdienste um den Krieger- und Soldatenverein Unterjoch aber auch für die Restaurierung und die Pflege des Kriegerdenkmales durch Vorsitzenden Albert Landerer (links) zum Ehrenmitglied ernannt. Bilder: sg

wie die Beisitzer Serafin Lipp und Markus Gutser. Für seine besonderen Verdienste um den Verein wurde Hermann Gehring zum Ehrenmitglied ernannt. Gehring hat sich mit großem Nachdruck für die Restaurierung und Freilegung des Kriegerdenkmals am Hotzenberg oberhalb des Ortes eingesetzt und die Arbeiten vorangetrieben. „Zahllose ehrenamtliche Stunden hat Gehring für dieses Projekt investiert", so Landerer.

Heute erstrahle das Denkmal, das nachts beleuchtet ist, als kleines Wahrzeichen Unterjochs. sg

Ab sofort: Energieberatungen

Für die Bürgerinnen und Bürger werden ab sofort kostenlose Energieberatungen angeboten.

Möglich sind Energieberatungen in der Beratungsstelle in Sonthofen, Hindelanger Straße 35 (Sontra-Haus) oder auch Vor-Ort-Beratungen (Kurzchecks).

Anmeldungen sind erforderlich und unter (08321) 6724511 möglich.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 2. Mai 2015.

Der Redaktionsschluss ist am Dienstag, 21. April 2015.

Geprüfter Suzuki Service Profi
Kundenorientierte Serviceprozesse für Ihre Zufriedenheit
SUZUKI Way of Life!
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

Verein Ostrachtal attraktiv e.V. informiert

Auf der letzten Bürgerversammlung wurde u.a. angemerkt, dass Bad Hindelang „töter wie tot" ist. Wir sind der Meinung, dass dies ein Thema ist, das nicht „totgeschwiegen" werden darf. Ja, wir haben (noch) sehr gute Übernachtungszahlen. Es darf dabei aber nicht vergessen werden, dass ein großer Teil der guten Zahlen auf Gäste in Oberjoch zurückzuführen ist. Stellen wir uns doch einmal selbstkritisch die Frage, warum sollte ein Gast nach Bad Hindelang – und zwar in den Ort! – kommen? Was erwartet den Gast? Ein paar wenige, wenn auch sehr individuelle Geschäfte, die uns sicher von anderen Gemeinden abheben. Diese stehen aber leider aufgrund der sehr unterschiedlichen Öffnungszeiten nicht regelmäßig zur Verfügung. Wir haben uns einmal die Mühe gemacht, die unterschiedlichen Geschäftszeiten aufzulisten und das Ergebnis war selbst für uns erschreckend. Möchte ein Gast ALLE Geschäfte besuchen, dann ist dies lediglich am Freitagnachmittag und/oder Samstagvormittag möglich, zu allen anderen Zeiten steht er garantiert mindestens vor einem geschlossenen Laden. In einer Zeit, in der es zur Gewohnheit geworden ist, rund um die Uhr einkaufen zu können, ist dies nicht mehr zeitgemäß.

Das häufige Argument „Das war schon immer so" wird den Ort nicht voranbringen. Es muss ein Umdenken stattfinden, den Ortskern zu beleben und für Gäste attraktiv zu gestalten. Ideen gäbe es viele: Winterfest, Frühjahrsfest, Ostermarkt, Wochenmarkt, Weißwurstfrühstück mit Musik und, und, und. Wer aber soll das umsetzen? Wir vom Verband Ostrachtal attraktiv e. V. können Anregungen geben, auch unterstützen, aber die freie Kapazität, solche Ideen in die Tat umzusetzen, ist nicht vorhanden. Was also können wir tun? Wie kann die Gemeinde unterstützen? Welche Ideen haben Sie? Oder soll alles so bleiben, wie es ist, weil „es scho allad so war"? Diskutieren Sie mit uns, bringen Sie sich ein, für uns, für den Ort, für die Zukunft unserer Kinder. Kommen Sie zu unserem monatlichen Stammtisch und lassen Sie uns gemeinsam einen Weg finden, wieder einen lebhaften Ortskern zu gestalten.

Unsere Stammtischtermine:
Dienstag, 10. März 2015
Montag, 13. April 2015
Donnerstag, 7. Mai 2015
Mittwoch, 10. Juni 2015
jeweils um 19.30 Uhr im Alpenhotel Sonneck.

Was gibt es sonst noch zu berichten?
Erstmalig hat der Verein am Fastnachtssonntag einen Bewirtungsstand vor dem Metallmichl betrieben. Bei tollem Wetter, gutgelaunten Narren und vielen Besuchern hatten wir einen tollen Einstand. Dafür herzlichen Dank an die Veranstalter d'Drohlar.

Wir gratulieren unserem international anerkannten Künstler Christoph Finkel zum Kauf der alten Schule in Vorderhindelang. Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Erfolg bei der Umsetzung des Vorhabens, eine künstlerische Begegnungsstätte zu etablieren. Wir freuen uns sehr über die Erweiterung des kulturellen Angebots in Bad Hindelang.

Und zu guter Letzt ein herzliches Vergelt's Gott an den Heimatdienst, der sich bereit erklärt hat, die Schaufenster des ehemaligen Dorfladens als „Themenfenster" zu gestalten. Zwar kann es nicht nur darum gehen, die leerstehenden Räume mit schönen Bildern zu dekorieren, aber es ist ein erster Schritt, die Leerstände sinnvoll zu nutzen.

Kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang inormiert

Einladung zum 39. Ostrachtaler Vereineschießen am Freitag, den 6. März 2015 und Samstag, den 7. März 2015 jeweils ab 18 Uhr im Schützenheim Hindelang.
Die Siegerehrung findet ebenfalls am Samstag, den 7. März 2015 ab 22 Uhr im Schützenhaus statt. Trainingsmöglichkeit wäre am Dienstag, den 3. März 2015 ab 19 Uhr.

Eine Mannschaft besteht aus 5 Schützen, von denen nur einer aktiver Schütze sein darf. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins gemeldet werden. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft 16,- €. Wir freuen uns schon über Euer zahlreiches Kommen und auf einen geselligen Abend.

Neue Schützenkönige und Vereinsmeister in Bad Hindelang
Am 20. Februar 2015 erfolgte im Anschluss an das traditionelle „Giegeschieße" die Bekanntgabe der neuen Schützenkönige sowie der Vereinsmeister 2015. Folgende Schützen konnten sich bei der Vereinsmeisterschaft als neue Könige durchsetzen:

Jugendschützenkönigin: Franziska Keck (53,4-Teiler) vor Simon Haug (73,2) und Marina Egger (84,5)
Schützenkönigin: Gertrud Ueth (41,6-Teiler) vor Sonja Stieglbauer (53,3) und Bertl Haug (86,0)
Schützenkönig: Wolfgang Reißler (11,7-Teiler) vor Wolfgang Brutscher (19,8) und Karl-Heinz Endraß (28,2)

Vereinsmeister Luftgewehr 2015:
Schüler männlich: 1. Simon Schmid (280 Ringe)
Schüler weiblich: 1. Marina Egger (162 Ringe)
Jugend männlich: 1. Pirmin Fischer (310 Ringe), 2. Simon Haug (285 Ringe)
Junioren männlich: 1. Thomas Beutel (307 Ringe)
Junioren weiblich: 1. Franziska Keck (367 Ringe)
Damen allgemein: 1. Sonja Stieglbauer (373 Ringe), 2. Alexandra Schmid (358 Ringe)
Damen Altersklasse: 1. Erika Fritz (258 Ringe)
Herren allgemein: 1. Hans-Peter Kellner (374 Ringe), 2. Daniel Fritz (372 Ringe), 3. Simon Stieglbauer (367 Ringe)
Herren Altersklasse: 1. Karl-Heinz Endraß (362 Ringe), 2. Jürgen Wehn (303 Ringe)
Herren Senioren: 1. Wolfgang Brutscher (338 Ringe), 2. Karl Fritz (328 Ringe)
Senioren Bock aufgelegt: 1. Helmut Keck (389 Ringe), 2. Otto Wachter (388 Ringe), 2. Franz-Josef Blanz (388 Ringe), 4. Erhard Keck (383 Ringe), 5. Wolfgang Reißler (376)

Vereinsmeister Luftpistole 2015:
Herren Altersklasse: 1. Karl-Heinz Endraß (342 Ringe)
Den nur in der Seniorenklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Franz-Josef Blanz (26,0-Teiler) vor Wolfgang Reißler (44,6-Teiler) und Otto Wachter (49,7-Teiler).

Raumausstattung Haberstock ehrt langjährige Mitarbeiter sowie Pius Haberstock zur Erlangung des Parkettverlegemeistertitels

Die Firma Haberstock freut sich, zwei Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren zu können.
Herr Heckelmiller hatte 2014 das 25-jährige Betriebsjubiläum und Herr Dudek arbeitet im 25. Jahr in der Raumausstattung Haberstock.
Pius Haberstock hat nach seinem Raumausstattermeistertitel 2011, 2014 dazu noch seinen Parkettverlegemeistertitel gemacht.

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb
Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Telefon (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de

Von links: Pius Haberstock, Robert Dudek und Stefan Heckelmiller.

Kunst im Rathaus

Ausstellung von Christian Heumader im Rathaus Bad Hindelang vom 26. März bis zum 24. Juli 2015.
Christian Heumader: 1953 in Niedersonthofen geboren, Bayerische Staatslehranstalt für Fotografie, Angestellter und freier Fotograf, 25 Sommer Alphirte, seit 2000 wohnhaft in Hindelang, tätig im Heimatdienst Hindelang, 2011 Gründung des BergWegVerlags.

Mit dem BergWegVerlag hat er sich zum Ziel gesetzt, historische Themen und im Verschwinden begriffene Merkmale des Allgäus zu dokumentieren und in Form von Büchern, Bildern und Postkarten der Allgemeinheit zugänglich zu machen. 2011 erschien das Buch „HOIBAT – Die Geschichte der Bergwiesen im Ostrachtal" von Christian Heumader und Josef Schmid. Das vielbeachtete Buch beschäftigt sich mit der mühsamen Arbeit der Bergheuer, zeigt aber auch die Veränderungen eines Landschaftsbildes, wenn die Bewirtschaftung der Bergwiesen aufgegeben wird. Neben historischen Fotos präsentiert der Fotograf Christian Heumader in dem Buch großformatige Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die die heutige Arbeit der Bergbauern auf den Steilwiesen vor Augen führen.

Der 2013 veröffentlichte Folgeband „STADEL und SCHINDE – Hütten und Fluren der Hindelanger Bergbauern" dokumentiert die in der Landschaft verstreuten Heustadel und Blockhütten, sowie die ursprünglichen kärglichen Kochhütten der Wiesenheuer im Gemeindegebiet Hindelang. Auch dieser großformatige Bildband erschien in Schwarz-Weiß und offenbart in eindrucksvoller Weise die Schönheit einer gepflegten Kulturlandschaft.

Kohlgrubwies

Vorsäßwiesen-Egg

Bilder: Christian Heumader

Luibisch-Groß

Eine Auswahl der Fotos hat Christian Heumader nun zu einer Ausstellung zusammengestellt:
HEU HÜTTEN
BERG BAUERN
LAND SCHAFFT

Wie der Titel nahelegt, geht es nicht nur um schöne Bilder, sondern auch um das Zusammenspiel zwischen dem Menschen, der die Landschaft gestaltet, den traditionellen Gebäuden, die das Landschaftsbild prägen und dem Reiz, der von einer über Jahrhunderte geschaffenen Kulturlandschaft ausgeht. Angesichts der Tatsache, dass es für viele Bauernhöfe im Oberallgäuer Berggebiet keinen Hofnachfolger geben wird, möchte die Ausstellung auch ein Anstoß sein zu Überlegungen, wie diese besondere und allgäutypische Kulturlandschaft erhalten werden kann.

Die **Vernissage** findet am Donnerstag, 26. März, um 18.30 Uhr im Rathaus Bad Hindelang statt.
Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr. Außerdem jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Bäderstudio
Wasser und Wärme
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Bad Hindelanger Fasnachtssprüche 2015

Oberdoarfar Fasnachtsspruh 2015
Spreachar: Cornel Eberle
Jonas Fritzsche

Griess Gott mitanônd, mir sind wider dô - i bi dr Michl und des isch d'Vero.
Bliebet doch grad an Schwick bei ies stông na verzölledt mier uib, was se im Tal als hôt tông.
Neamed na doch a bizzle drwiel und lôset em Oberdoarfar Fasnachtsgschpil.

Mir dürfed itt lärme und itt jommre, ies gôht es besser wie vile Ondre.
Mir sind wiet weg vu Krieg und Hünger und iesa Tal isch allat no vola Wünder.
I dr'Wealt duss fôchet wie im Mittelôlter d'Kreuzzieg wider a, des kapiersch itt, wieres wider sowiet kumme ka.

Am Afông vum Jôhr hôt ba allat nô iberlegt wie ba die Schüel im Ünderjoh wohl pfebt.
Honorationen sind kumme, ma isch z'Minke gweache, aber dean Bedarf händ die vu dr'Regierung itt gseache.
Und zmôl hôt es doch no a Lösüng geabe, die nägschte Schüeljohr weared d'Kind z'Jüngholz verleabe.

Uff em Jô hôt ba öü wider a paar Böüstella in Planung, ob des mit de Hennewinter so wieter gôt, hôt kuina a Ahnüng.
Aber ma müess ebbas tu, sus fähled ies d'Gescht und die süeched zum Erhole a ônders Nescht.
Kasch bloas hoffe, dass des besser wierd mit deam Schnea, na kummed öü wider meah Lit zu ies hea.

Ünderhalb vum Panoramahotel käme a paar kleine Bearghittle hi, dô weiss ba gwis, des dünkt d'Lit us dr'Stadt söümässeg schi.
Urig wänd's es und gmietle hôlt, amend kinnet se schire, wenns duss isch reacht kôlt!
Öü d'Seassel vu de nuia Lift weare reacht gmietle, dünda stiegsch ing und wenn d' dob bisch, hosch a warms Fidle.

Im Hierschwiert z'Oberdoarf sind ietzt Engländar dinn, mit dena macht ba deamno de greaschte Gwinn.
A Traditionswiertschaft hôt d'Tira gschlosse und vil muinet, des sei schu vermosse.
Schad isches – deamno hôts miesse sing – ma siecht bloas voanahi, itt hindaning.

Drfier händ d'Hindelongar Reachtlar wider güet lache, uf dr Polite kamma wider koche und bache.
Schi is se woare, a Pächtar isch dinn, dass a itt dom wohne ka, isch deamno itt schlimm.
Do nüf verschnappets öü füeslahme Liit und alls isch froah, dass es d'Polite wider giit.

Im Summer sind Asylante uf Hindelông kumme, dô hôt ba zerscht amôl d'Voarderhindelôngar Schüel miesse rumme.

Bild: Wolfgang B. Kleiner

Ma weiss itt, was die alls durgmacht händ, glei händ vil Healfar glüeget, was se brüchet und wänd.
Ietzt wohned se z'Hindelông im Adlarwiert, dô händ ses greasser und kômôter kriet.

Im hintre Stui isch ietzt grad öü allerhônd loas, dô git es Gfretter, vu klei bis groass.
Dr ôlt Doarfbrunne sei im Weag umgônge, drum kinna am ôlte Blatz num länger stonde.
Gottlob wierd es an nuie Brunne geabe. Glei neabedett. Was witt mache? So isch's Leabe !

Mit deam Titel „Bergsteigerdorf" klemmt es allat no die uine saget so und die ôndre saget so.
Dr'Ditsch und dr'Eschtrichar Alpeverein wartet glöüb, bis d'Luft wege ebbas onderm isch rein.
Bei dear ôndre Gschicht gôt es um meah. Allbot kummet reacht gschiede Lit zu ies hea.

Zum Kraftweark „Älpele" wänd mir itt vil sage, des Thema ligt vila schwer im Mage.
Gonz hôfele müess ba bei deam Thema sing, i dr Iesebreache hocket nämle Landvögt vu Fluhenstein dinn. *
Mir hoffet, dass ba a güete Lösung findt und am End beid Sita drmit zfride sind.

Anam Nuiböü z'Oberdoarf sei's Garascheda'vergrôte wô die stôht, wierd itt verôte d'Dach sei z'tuif, ma käm mit em Kare it ning aber mit am Ferrari wär des kui Ding. A so a Käs, wie ka des passiere aber öü gschtudiert Ma kinnet se amôl iere.

D'Schüel isch wie nui, ma hôt renoviert inna wie ussa, isch vil passiert.

Die modernschte Tafla hôt ba fier d'Schielar ingböüe. Bloas gege End hôt ba se mit Geald nô verhöüe.
Fier de Schüelhof wäre Sponsore itt minder. Dô datet se d'Lehrar froie und d' Kinder.

S'Café im Nordpol isch schu lông kui Geheimtipp meah, d'Litt kummet weiss Gott vu ieberall hea.
Dô gits feine Sacha, zum Schmausen und Lüege. Ma fühlt sich söüwohl, ka abschôlte und grüebe.
Uf dr'nui Bine wearet vil Lit nô stông, a Kulturcafé giit es ietzt z'Hindelong.

Vu de Hondwearkar hôt es dô s'erscht Mol an Wiehnächtsmarkt geabe, ma hôt dett öü einige Prominente gseache.
Ma kinn gratuliere, händ alle gmuit.
Das se kumme seie, hôt kuin uinzege gruit.
A gmietlena Markt, huimeleg und schi. Und s'nägscht Môl gange se öü wider hi.

So, fier huit isch wider Schluss, mir wänd mit nimede an Verdruß, aber luschteg sing und lache isch gschieder wie a Mutte mache.
Mir dônket fier's Lose, dir liebe Lit und winsched na nô a schine Fasnachtszit.

* a'r Sage nôch händ i d'r Burg zu Fluhenstein die Seala vu de Landvögt reacht kähl tông. A Kapuzinar hôt's na i sing Ermel vu d'r Kutte gsteckt, isch dur's Ostrachtal gônge und hôt's i d'Iesebreache nagwoarfe.
Dô hocke se ietzt als Krotta, groass wie Belzkappa mit Öüge wie Brillegläser !
im Januar 2015 © Cornelia Beßler

Vorderhindelôngar Fasnachtsspruh' 2015

A Jôhr isch rum, ma glöubts fascht it, schu wieder hämber Fasnachtszit.
So wänd öü mir dean Brüch no pfleage, und a Fasnachtsspiel mache, wie's freier isch gweache.

Sid nuiam gites öü s' PLUS fir d' Inghuimische mit ar Bürgar-Karte, mit der kinned mir gnöü wié d' Gescht a de' Drehkrizer uifach glei durstarte.
Rund 500 € wänd se fir's volle Paket vu am Gwachsene hông, mit der ka ba nocha zum Rodle, Skifahre und öü zum Bade gông.
Wenn uina im Winter fließeg Ski fährt, dea bringt dié Karte schu ring, doch fir dié Meiste vu is wierd se eher doch z' dier sing.

An nuie Gmuindsrôt giddes sid feand bei is z'Hindelông, dô kinned mir Voadrhindelôngar is fei schu seache lông.
Wenn ba all isre aktuelle und ehemalige Bürgar so zählt, hôbba bôld mea Voadrhindelôngar, wie Ôndre gwählt.
Mir sind it bloas die Schinschde, ietz kutt es amôl rüs, mir kenned is hôlt öü no widd am Beschde üs.

Öü im Underjoh hôt ba ietz d'Dira fu dr Schüel verrammlet, d' Unterjechlar händ se kehreg gwehrt und Gegeargument gsammlet:
Des Busfahre sei so gfährle und kinn dena Kind reacht uf de Mage schlage, aber was solled dô d' Jechlar, wo schu lông uf Hindelông ra gend, denn sage?
Dass ba die Kind ietz lieber is Jung-

holz id Schüel schickt, findet mir trotz allem guet, d' Höüptsach isch, dié kleine Underjechlar seached, wié ba namma ônderschd düet.

Apropos Schüel: Im Summer denk i mir „Wea lüeged denn us dr Isrege rüs?"
Irgendwie seached die Schielar zmôl gônz ôndersch üs!
Mir händs güed gfunde, dass ba is dô im Kurhüs a paar Däg druff hôt informiert, aber züegeabe: dr Doarffunk hôt doch no a bizzle gschwinder funktioniert.
„Ibergangswies sind dô Flichtling vu Afrika dinn", so heißt es ibral, die deie an Unterschlupf kreage, bei is hinn im Ostrachtal.

Neabem Hindelôngar „Erlebnis Weihnachtsmarkt" isch feand öü no a „Hôndwearkar Wiehnächtsmarkt" gwea, doch leider hôt es zwische de Veranstaltar a paar Unstimmigkeita gea.
Öü a Maronieverkäufar isch dô zwische d' Frônta grôte, ea hôt wölle eigentle bloas an beide Märt sine Bolla brôte.
Minder wié im Kindergarte wierd dô mitanond umgônge:
„Verköüfsch du dô dunda, nô wierd dr hoba dr' Stônd hôlt gnômme".

Wenn ba fir an Böü amôl a Strôß kurz sperre müeß, des mach normal a jeda mit, üser ma seid im Vorning nix reachts, weil so düed ba bei is hôlt it.
So im Reckebeargar Weag, dô hôt ba mit am Krane uf dr Stroß fir 6 Wucha alls züe dông.
Vier Hiser sind abgschnitte woare und weder Öüto, no Füeßgänger hôt ba dur glông.
Jetz lôss grad dô no ebbas sing und ma brücht irgend an Blöüliecht-Kare, soll dô im Noatfall nochad öü alls de Riedlar Weag ring fahré?

Bum Becke gôht sied feand ibre Doarfba a nuie Bruck, vu unda gôts zerscht kereg bergüf, aber bloas a kurz' Stuck.
Undrem Böüe hôt ba zmôl gmerkt, dass a Fundament viel z' hoach woare isch, a so het es kui Bruck agea, sondern eher an Schônzetisch.
Des Fundament hôt ba nô kurzar Hônd ra g'seaget und öü de Steag druf böüe, jetz fählt bloas no a Fescht und Gottes Seagé, nô ka sich öü dr letschd Winkelgässlar num dröüé.

Vu de Hinderstuinar seid ba ja gean, sié seie an Schwick hindadet, doch bewiesed se jetz es Gegeteil, uina hôt an pfiffige Ingfall khet.
An „Käsöüdomat" hôt ba im hindre Doarf a d' Stroß hi gstöllt.
Dô kasch an Käs oder öü a Mill köüfe, wenn es dr grad gföllt.
So manche Ingkehrar wered z'Nacht a diè Kischde denkè und lache, ietz ka ba doch no zu uinam huim und a Schissel voll Kässpatze mache.

Ufm Joh mächt ba iber 20 Milliona i Beschneiung und nuie Liftanlaga investiere.
Ma deaf dô gegiber Ôndra it schlôfe und de Aschluß it verliére.
Statt Wiedhag, Züebringar und Schwôndé däd ba dô zwei nuie Seasslar hi böüe.
Ma brücht nô weniger lông astônde und d' Afängar däde se liechter dröüé.
Uf dr ôndré Site lüege amol isre letschde Winter a, dô stellt sé dié Frôg, ob ba in zéché Jôhr bei is iberhöüpt no Skifahré ka.

Wenn ba s Gôltvieh s ersch môl üstribt, kanes denn allweag sing, dô lüeged die Kalbla schu amôl öü i Haglars Tenne ning.
Gänd ebe dur d'Dir, bis uf d'Veranda nüs, und nôchad kenned se se hôlt schu iberhöüpt numma üs.
Se verschießed de Bode, aber öü Kanebee und Tisch, bis ba am End doch mit ena abgfahre isch.

Die längschde Schliech, des weiß ba schu lông, händ allad schu d' Fuirwehrlar vum Voarderhindelông.
Mir muined natirrle diè, i deam nuie Wage, die ka ba bei nar Fuirwehrprob sogar bis is Hirschba-Tobel trage.
Gschimpft händ se die Ma, gschwitzt und se s'Kritz verrenkt, und dass ba alls wieder butze müeß, händ se i deam Moment no it amôl denkt.

A moards Briegl Strôß hôt ba i de Groaß nüfzoge, aber dass des schleacht wär, muined mir, des wär grad gloge.
Wenn ietz die Böüstell öü no irgendwenn ferteg wur, nochad käm ba öü amôl wieder ughindred dur.
Öü dr Blörchaweg soll huir no ferteg weare, Dr Suzuki vum Alpmeister, i glöüb, wenn a kinnt, dät a bleare.

Ietz heare'br gô üf, es gäb zwar no gnüe, mir gänd an Rônk widder und Dir händ uiba Rüe.
Mir saged no Dônk, leabed luschteg und lông, D'Fasnachtsspielar vum Vorderhindelông.

Text: Christian Schaub und
Kilian Wittwer

Hindelongar
Fasnachts-Spruh 2015
Sprecher: Emil Keck und
Felix Keck

Noch oltar Tradition und Sitt, berichtet mir, was nuis es git, vum letschte, ietz vergongne Johr, und was mir saget, isch gwiß wohr.
Doch wea kuin Gspaß verstoht i uibrar Mitt Goht lieber glei und loset it!

D' Maut ischt a Thema ohne End, obwohl ber dees ja schu amol ghett händ.
Freiher hot ba a dr Wacht a Maut kassiert, mit dear hot ba d'Johstroß finanziert.
Mir dätet a Mautstation a dr Gähwinde voarschlage, im Ünderjoh kinnt ba öü ebba abhage, und natierle kassiere a dr Johannesbrugg; ma kut allat wieder uf's Olte zrugg.

Im Ünderjoh hot ba z'wenig Kind, so dass d'Üfwendunga numma tragbar sind fir a eigene Volksschüel mibba im Oart; und z' Minke hot ba it gloset uf Beißwengar's Woart.
Se händ wähle miesse zwische Pescht und Cholera: Entweder i 's Jünkholz oder uf Hindelong na!
Ietz gänd die Kind i 's Spitztirol numm, a Tirolar Schüel macht öü it dumm.

Bei de Jöchlar Lift wearet d'Karta nui gmischt, und dass ba vum Lond an Züeschuss verdwischt, müeß d'Gmuind ihran Anteil reduziere; voar Johre hot se miesse investiere.
Dees Geald siecht d' Gmuind wahrscheinle numm, und öü sunscht löüft manches krumm: Aschaffar git es allat meah, was weniger wird, isch z'Wiehnächte dr Schnea.

Wel uf Voaderhindelong d'Sunne ra brennt, wearet do afrikanische Asylbewerbar vergwennt; und an Schaumkuss mit Schoko-Überzug fir d'Kind, dean heißt ba ietz „Voaderhindelongar Grind".

Inzwische hot 's SWW kinne de Adlarwiert köüfe, do brüchet d'Asylbewerbar numm so wit zum Sportplatz löüfe und kinnet mit de Kind Füeßball trainiere; mit Führungszeugnis düet ba bloaß die Eigene traktiere.

An Strom ka jeda noateg brüche, drum will ba d'Oaschtra fir d'Wasserkraft stüche.
D' Isebreache goht do it verloare, ma dät ünterirdisch an Stolle boahre; es sind aber viel drgege, dees isch wohr, öü sei dr Titel „Bergsteigerdorf" i dr Gfohr.
So a Titel isch zwar wünderbar, aber ebbas ischt öü klar:
Do git's Voarschrifta und Verbote fir a jeds Hüs, und zmol bischt in ar Sackgasse, do kuscht numma rüs.

Dr Hoachvogel-Gipfel hot schu long an gheerige Schronz, ietz fürchtet ba, es kluibt en gonz, und dass a Trumm na bricht i's Tirol; deana ischt schu numm reacht wohl.
Hoffentle blibt dr Hoachvogel uf isar Site stong, ma mießt en grad wieder üfmüre long.

Dr Lokführar-Streik hot is it stark troffe, mir sind wie allat Öüto gfahre, gradlet oder gloffe; Gott sei Dank hot ba be nis kui Isebah ring böüe, deam Zugfahrplan kascht aso it tröüe.

D' Hindelongar Fuirwehr hot an Katastrophe-Ingsatz ghett bei nam Oktobersturm, ja so a Gfrett:
Do isch a Böüstelle-Löüe umbocket, zum Glick isch grad kui Barabar dinn ghocket.
80 Ma sind üsgruckt mit em komplette Gerät, ,s wär schlimm, wenn ba weage so am Scheiß öfter alarmiere dät.

D' Hindelongar Klöüse dind kähl und wild, die passet it i des märchenhafte Wiehnächtsmart-Bild.
Drum dind se beim Umzug öü it mit, dees dünkt's wie Fasnacht, dees gfällt ena it.
Huir hot ba drum ui ghett vu Immestadt, die sind dur's Doarf gschlarpet ziemle matt; a damischa Hüfe mit Heanle uf em Grind – Klöüse so darstelle isch doch a Sind!

Ietz wämber's fir huit bschließe, zum Sage gäb's no viel – Pfietena Gott! Bis zum nägschte Fasnachtschpiel.

Ulrich Keck, 17. Januar 2015

EWH steigt in die Elektromobilität ein und startet attraktive Kundenaktion

Das Elektrizitätswerk Hindelang hat einen ersten Schritt gemacht, seinen Fuhrpark auf Elektromobilität umzustellen. Im Rahmen einer Ersatzbeschaffung hat sich das EWH für einen Renault Zoe entschieden. Es handelt sich um ein reines Elektrofahrzeug, das schon bei der Konzeption ausschließlich auf dieses Antriebskonzept hin optimiert wurde. Herr Dr. Jochen Damm, Geschäftsführer des EWH, lobt die volle Alltagstauglichkeit des innovativen Fahrzeuges. Es handelt sich um ein weiterentwickeltes Elektrofahrzeug der sogenannten zweiten Generation, welches auch preislich attraktiv ist. Das Fahrzeug fährt CO_2-frei mit Strom aus heimischer Wasserkraft. Jährlich wird somit ein Ausstoß von ca. 730 kg CO_2 vermieden. Auch liegen die Betriebskosten deutlich unter denen von konventionellen Antrieben. Herr Harald Wolf, Technischer Leiter, ergänzt, dass sich die Batterietechnik ständig weiter entwickelt. Bisher ist eine Reichweite von etwas mehr als 200 km möglich, die im Alltagsbetrieb völlig ausreicht. Perspektivisch sollen noch deutlich längere Reichweiten möglich sein. Das Fahrzeug kann an Schnellladesäulen in weniger als 2 Stunden aufgeladen werden oder bequem über Nacht an einer normalen Haushaltssteckdose in der Garage.

Kundenaktion für den Umstieg in die Elektromobilität:
Das EWH bietet seinen Stromkunden folgende attraktive Aktion bis zum Jahresende an: Die ersten 3 Kunden, die sich ein Elektrofahrzeug anschaffen und den entsprechend günstigen AllgäuStrom Mobil-Tarif beim EWH wählen, erhalten zudem Strom für eine Fahrleistung von 2.500 km gratis (Normdurchschnittsverbrauch: 15 kWh/100 km). Wenn auch Sie in die Elektromobilität einsteigen wollen oder einfach nur Fragen zu diesem Thema haben, steht Ihnen das EWH-Team unter Tel. 9300-0 gerne zur Verfügung und berät Sie umfassend.

Dr. Jochen Damm, Geschäftsführer EWH (links) und Harald Wolf, Technischer Leiter. *Bild: EWH*

Leporello – Der Buchladen schließt ...

… natürlich nicht, aber er schließt Sie ein. Mit unserer besonderen Aktion „Schließen & Genießen" wollen wir den Frühling begrüßen. Wir laden Sie herzlich ein, sich am Donnerstag, 19. März 2015, von 19.00–21.00 Uhr (wenn's gefällt auch gerne bis 22.00 Uhr) in unserem Buchladen einschließen zu lassen. Treffen Sie bei Sekt und kleinen Häppchen Gleichgesinnte. Stöbern Sie in aller Ruhe durch unsere Bücherregale, diskutieren Sie mit anderen Bücherwürmern über gemeinsam gelesene Exemplare oder empfehlen Sie anderen Ihre Lieblingstitel. Mit Sicherheit ein toller Abend für einen literarischen Gedankenaustausch. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich verbindlich bis Montag, 16. März 2015, an, entweder telefonisch unter 08324/9733044 oder per E-Mail leporelloderbuchladen@gmail.com.

Sorgenfrei ins Eigenheim

Landratsamt Oberallgäu verhilft zu zinsverbilligten Darlehen und Zuschüssen.

Sorgenfrei ins Eigenheim: Nach diesem Motto unterstützt der Freistaat insbesondere junge Familien beim Bau oder Kauf eines Hauses bzw. einer Eigentumswohnung. Damit Interessenten zinslose und zinsverbilligte Darlehen sowie Zuschüsse (Kinderzuschläge) aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm individuell ausschöpfen können, stehen die Mitarbeiter der Wohnungsbauförderung im Landratsamt Oberallgäu für ein persönliches Beratungsgespräch bereit. Der Service ist kostenlos.

„Unser Anliegen ist, möglichst vielen Bürgern den Weg ins Eigenheim zu ebnen", sagt Sachbearbeiter Markus Hochstatter. Die Idee des Programmes sei es, vor allem junge Familien mit mittleren Einkommen zu unterstützen, damit sie ihren Traum vom eigenen Zuhause verwirklichen können. Im vergangenen Jahr verhalf das Team der örtlichen Bewilligungsstelle rund 80 Bauherren und Immobilienerwerbern aus dem Landkreis zu einer Fördersumme von über sechs Millionen Euro.

Wer wird gefördert? Entsprechend der Haushaltsgröße richtet sich das Förderangebot nach bestimmten Einkommensgrenzen. Antragsberechtigten gewährt die Bayerische Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo) ein zinsgünstiges Darlehen zur Finanzierung der Immobilie. Familien mit Kindern erhalten zudem einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2500 Euro pro Kind. Dieser wird auch bereits während der Schwangerschaft gewährt.

Was wird gefördert? Gefördert werden Bau von Wohnraum (Neubau, Gebäudeänderung und -erweiterung), Erwerb von neu geschaffenem Wohnraum (Ersterwerb) und Erwerb von vorhandenem Wohnraum (Zweiterwerb).

Wann und wo wird der Förderantrag gestellt? Das Darlehen muss rechtzeitig vor Baubeginn oder Kaufvertragsabschluss beim Landratsamt gestellt werden. In

Ihr Ansprechpartner im Landratsamt: Markus Hochstatter.

der Abteilung Wohnungsbauförderung erhalten die Interessenten alle erforderlichen Formulare sowie weitere Auskünfte. Die Mitarbeiter überprüfen jeden Förderantrag individuell und entscheiden darüber, ob dem Antrag stattgegeben wird.

Was wird überprüft? Wichtig bei der Eigenheimfinanzierung ist, dass sich die Familien die laufenden monatlichen Kosten und anfallenden Zinsen auch leisten können. Darum prüfen das Landratsamt sowie die BayernLabo die Einkommens- und Vermögensverhältnisse jedes Antragstellers, bevor eine staatliche Förderung bewilligt wird. Zudem muss eine bestimmte Eigenkapitalquote nachgewiesen werden können.

Welche Unterlagen sind zur Berechnung notwendig? Benötigt werden Kopien der Gehaltsabrechnungen der vergangenen zwölf Monate (bei Selbstständigen die beiden letzten Jahresabschlüsse) sowie Nachweise über Sparguthaben und/oder aus eigenen Mitteln erworbene Grundstücke sowie im Einzelfall weitere Bonitätsunterlagen.

Kontakt:
Wohnungsbauförderung im Landratsamt, Markus Hochstatter, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen, Telefon 08321/612-478, markus.hochstatter@lra-oa.bayern.de, Internet: www.bayernlabo.de/foerderinstitut/privatpersonen/foerderprogramme.

Zu mieten – Bad Oberdorfer Str. 7, Hindelang:

Unser **Büro** hat freie Plätze!
Bitte bei Anwander & Martin,
Projektentwickler unter 0160 . 8094804 melden.

Schöne Räume mit Parkplätzen!
Bitte bei Hannes Dornacher
unter 0160 . 5529834 melden.

Junge, einheimische Familie sucht dringend
BAUPLATZ oder HAUS
in Oberjoch/Hindelang.
Telefon (08324) 78187

WOHNUNG GESUCHT!
Beamtin sucht ruhige Whg. ab 70 m², mit Balkon od. Terrasse in ländl. Gegend. Gartennutzung wäre wünschenswert.
Ich freue mich auf Angebote unter:
017670002602

Kleines idyllisches Holzhaus oder gemütliche, neuwertige Wohnung oder Austragshaus in gesunder Umgebung ohne umweltbelastende Faktoren für stressgeplagte 5-köpfige Familie als Zweitwohnsitz zum Kauf gesucht. Gerne Nähe Reitmöglichkeit und Freizeitaktivitäten.
Telefon 01 74/2 09 01 43

DRINGEND!
Familie mit 2 Kindern sucht
3- bis 4-Zi.-Wohnung evtl. m. Garten
im Raum Hindelang.
Tel. 08324/9737600

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Andrea Haas
BERGSPORT & FLORISTIK
01. – 03. Mai 2015
ROSEN FEST
Handwerk & Mode
Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

Ergotherapie in Bad Hindelang

Nach dem erfolgreichen Start des Gesundheitszentrums Ostrachtal (GZO) mit der Eröffnung der Hausarztpraxis im Januar, eröffnet nunmehr ab 1. März 2015 ein weiterer Baustein der Gesundheitsversorgung in Bad Hindelang und Umgebung.
Die Praxis für Ergotherapie im GZO unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von einer Einschränkung bedroht sind.
Ihr Ziel ist es, Menschen jeden Alters individuell und bedarfsgerecht zu trainieren bzw. zu unterstützen, um eine Teilhabe am Arbeitsleben und Gesellschaftsleben entsprechend ihrer individuellen Ressourcen zu ermöglichen oder zu erhalten. Neben dem gut ausgestatteten Arztbereich, den vorhandenen Physiotherapie- und Logopädiepraxen am Ort, unserem therapeutischen Bewegungsbad und den pflegerischen Möglichkeiten des ASB, vervollständigen wir nunmehr unser Therapeutisches Angebot, um unsere Mitbürger nach Unfällen, Operationen und Erkrankungen bestmöglich versorgen zu können.
Ergotherapie W. Müller, Gerberweg 6, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/933481.

Flexibles Automieten

Ford Carsharing ist eine Idee, die es möglich macht, flexibel ein Auto zu nutzen, ohne es besitzen zu müssen. Ab Mittwoch, 1. April 2015, bietet das Autohaus Fersch diese neue Art der Autovermietung an. In Sonthofen werden drei Autos am Bahnhof und in Bad Hindelang zwei Autos am Busbahnhof zur Verfügung gestellt. Diese können mit einer Kundenkarte bereits für nur eine Stunde genutzt werden. Informationen zur Nutzung und Anmeldung unter www.autohaus-fersch.de.

Empfehlung des Monats
Unser ofengebackener Leberkäse
Zart gebackener und geräucherter Ofen-Leberkäs oder ganz frisch als Brät zum Selberbacken
Schweine Schnitzel
frisch für Sie von Hand geschnitten aus dem besten Stück - der Oberschale
METZGEREI KOLLER ...natürlich
Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509
www.metzgerei-koller.de

GESTALTEN MIT FLIESEN
Beratung Verkauf Verlegung
Fliesen WECHS Meisterbetrieb
Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

UG-Lagerraum
in Hindelang, Seb.-Kneipp-Straße 18, Neubau, 29,5 m², trocken, beleuchtet u. belüftet, ab sofort z. vermieten. ☎ 08321-4036 gewerbl.

TG-Stellplatz
in Bad Hindelang, Sebastian-Kneipp-Straße 16 zu verkaufen.
☎ 08321-4036 gewerblich

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Alexandra Neß, geboren am 13. Februar 2015 Eltern: Stefanie und Markus Neß, Bad Hindelang

Seraphin Müller, geboren am 3. Februar 2015 Eltern: Barbara und Raphael Müller, Hinterstein

Elias Dechant, geboren am 5. Januar 2015 Eltern: Diana und Sebastian Dechant, Vorderhindelang

Kursangebot: Eine interessante und erfüllende Aufgabe: Tagesmutter oder -vater

Mit der Neuregelung der Kindertagespflege seit 2006 im Rahmen diverser Gesetzesänderungen im SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe Gesetz) von Seiten des Bundes und im Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungs-Gesetz (BayKiBiG) von Seiten des Freistaates Bayern wurde die Kindertagespflege als eine gleichwertige Betreuungsform neben den Einrichtungen (Krippe, Kindergarten und Hort) für Kinder von 0 bis 14 Jahren geschaffen. Damit es nicht nur rechtlich, sondern auch tatsächlich zu einer Wahlmöglichkeit für Eltern kommen kann, die ihre Kinder nicht selbst betreuen (können), braucht es engagierte Frauen und Männer, die sich dieser wertvollen und erfüllenden Aufgabe stellen wollen. Das Jugendamt sieht es als eine seiner wichtigen Aufgaben an, hier Beratung und Qualifizierung anzubieten. Die Jugendämter Kempten und Oberallgäu bieten gemeinsam zweimal im Jahr einen Qualifizierungskurs für alle Interessierten an, der die Basis für eine gute, verantwortliche und partnerschaftliche Kinderbetreuung und -erziehung der Tagesmütter bzw. -väter (zusammen mit den Erziehungsberechtigten, also den Vätern und Müttern) legen soll. Noch gibt es nicht in jeder Gemeinde im Landkreis Oberallgäu ein ausreichendes Angebot an Kindertagespflege. Wir würden uns daher sehr darüber freuen, wenn wir im April 2015 wieder einen Qualifizierungskurs für weitere Tagesmütter und -väter beginnen könnten. Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf im Internet unter www.tagesmuetter-oberallgaeu.de. Hier finden Sie auch das Angebot an Tagesmüttern in Ihrer Gemeinde sowie die Ausschreibung zum nächsten Kurs mit den genauen Kursterminen und der Kursanmeldung. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Frau Katrin Högner, 08321/612-270 und Herr Andreas Lammel, 08321/612-279, zur Verfügung.

Qualifizierung für Tagespflegemütter und -väter – Basisqualifizierung – Kompaktausbildung in 16 Lernmodulen. Kursbeginn am 13. April 2015, Anmeldeschluss am 13. März 2015, www.tagesmuetter-oberallgaeu.de.

Inklusionsmelder des Initiativkreises „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ wurde im Landratsamt Oberallgäu vorgestellt

Beim jährlichen Erfahrungsaustausch der Senioren-, Familien- und Behindertenbeauftragten der Oberallgäuer Gemeinden im Landratsamt in Sonthofen wurde der „Inklusionsmelder“ des Initiativkreises „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ vorgestellt. Dr. Armin Ruf von der Caritas, zusammen mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises, Günther Stangl, Initiator des Initiativkreises, erläuterte die Ziele des Inklusionsmelders: Jeder Mensch solle freien Zugang zu den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Angeboten der Gesellschaft in ihrer/seiner Gemeinde im Oberallgäu und in der Stadt Kempten erhalten. Um die vielfältigen, bereits bestehenden Angebote und Initiativen allgemein bekannt zu machen, sollen positive Erfahrungen rund um das Thema Inklusion vor Ort gemeldet werden und so allgemein zur Verfügung stehen. Die Internetseite mit dem Inklusionsmelder befindet sich in der Testphase, wurde aber nun zum ersten Mal den Beauftragten des Landkreises vorgestellt. Offiziell wurde sie am 23. Februar freigeschaltet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie kann aufgerufen werden unter beta.heimatfueralle.de.

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Minekussar's Schöflädele

D´r Friehling kut, mir sind gricht.

Kummet und lüeged.

Am Bauernmarkt 1 • 87541 Bad Hindelang • Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr • Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

Ferienfreizeiten des Kreisjugendrings Oberallgäu/Sommer 2015 – Betreuer gesucht

Auch 2015 wird der Kreisjugendring Oberallgäu/Kommunale Jugendarbeit wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für einheimische Kinder im Alter zwischen neun und dreizehn Jahren anbieten. Das Programmheft 2015 mit dem Anmeldeformular wird vor den Osterferien in den Schulen an ihre Kinder verteilt. Für die Sommerplanung geben Kreisjugendring und Kommunale Jugendarbeit beim Landratsamt bereits jetzt die Termine der Ferienfreizeiten bekannt:

- Das Zeltlager am Niedersonthofener See findet in der ersten Sommerferienwoche vom 2. bis 8. August 2015 statt.
- Die Reiterfreizeit auf dem Reiterhof Ochsenkopf in Missen-Aigis findet vom 16. bis 22. August 2015 statt.
- Die Ferienfreizeit im Herbst findet vom 1. bis 7. November 2015 im Jugendtagungshaus in Diepolz statt.

Betreuer gesucht

Für diese genannten Freizeiten sucht der Kreisjugendring Oberallgäu/Kommunale Jugendarbeit zudem nach engagierten Jugendlichen ab 16 Jahren oder jungen Erwachsenen. Erwünscht sind Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit bzw. in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, sowie idealerweise eine Jugendleiterausbildung. Neben der Möglichkeit, die Betreuungszeit als Praktikum für bestimmte Ausbildungen und Studiengänge anerkennen zu lassen, wird eine Aufwandsentschädigung geboten.

Bewerbungen können direkt an den Kreisjugendring gerichtet werden.

Nähere Informationen unter Telefon 08321/612-113 bzw. E-Mail: info@kjr-oberallgaeu.de.

Neue Sportgeräte für die Grund- und Mittelschule

52 Paar Langlaufski, Schuhe und Stöcke stehen seit Januar für den Sportunterricht der Ostrachtaler Schüler bereit. Sie wurden gemeinsam von Schule, Gemeinde und dem Skiverein Hindelang angeschafft, der die neue Ausrüstung für das Langlauftraining der Kinder und Jugendlichen mitbenutzen wird.

Ermöglicht wurde die Anschaffung dank der Spenden vom Elektrizitätswerk Hindelang und der Raiffeisenbank sowie durch die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein der Grund- und Mittelschule. Die gute Schneelage hat es bereits einige Male möglich gemacht, dass die neuen Langlaufski im Schulbetrieb zum Einsatz kamen und haben – wie das Foto zeigt – für viel Freude bei den Schülern gesorgt.

Bei der Übergabe der Ski freuten sich Manfred Berktold (Vorsitzender des SV Hindelang), Dr. Joachim Damm (Geschäftsleitung Elektrizitätswerk Hindelang), Dagmar Bastian (Schriftführerin Förderverein, Lehrerin), Mario Carbone (Marktbereichsleiter Raiffeisenbank), Manfred Richter (Schulleiter) und Florian Hatt (Leiter Abteilung Nordisch beim SV Hindelang) mit den Kindern mit (siehe Bild).

Kunterbunter Faschingsumzug

Wie es schon langsam Tradition ist, veranstaltete der Kindergarten Bad Hindelang am Gumpigen Donnerstag einen kunterbunten Faschingsumzug durch das Dorf. Über 100 Kinder zogen bunt verkleidet und lauthals singend durch die Ortschaft. Der Umzug startete am Kindergarten und endete vor dem Kurhaus zum leckeren Krapfenessen. Einen Zwischenstopp legten die Kinder beim Ortskern ein und stürmten das Rathaus. Als kleine Belohnung für den kräftigen Gesang vor Bürgermeister & Co. gab es zur Freude der Kinder auch ein paar Süßigkeiten. Wir danken unserem tollen Publikum, das uns laut applaudierend begleitet hat und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Kunterbunter Faschingsumzug.

Beim Rathaussturm.

Kindergartenfunken

Am Funkensonntag loderte auch auf der „Nusche" wieder das Feuer des Kindergartenfunkens. Viele Eltern zogen gemeinsam mit ihren Kindern hinauf zum „kleinen" Funken. Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen fleißigen Händen war es uns wieder möglich, den Kindergartenfunken schon um 17.30 Uhr zu entzünden, damit auch die Kleinsten in unserer Gemeinde an dem Brauchtum teilhaben können. Wir danken dem Elternbeirat und unseren „Funkèbübè", die schon seit mehreren Jahren den Funken bauen. Ein besonderer Dank geht dabei an Alexander Koller, der uns seit vielen Jahr das Holz zur Verfügung stellt und beim Aufbau mithilft. Weiterhin danken wir dem Kirchenbäck für die Krapfenspende, der Bäckerei Holzheu für die Semmelspende, der Metzgerei Koller und dem Getränke Füß.

Bild: KiGa

5. Internationales Ferienlager für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren

Vom 6. bis 13. August 2015 in Bad Hindelang.

Im Jahre **2006** begann in **Oppurg/ Thüringen** eine Planung zur Durchführung eines Ferienlagers für sozialschwache Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Es sollte ein internationales Treffen werden. Die Planungen liefen bereits 2005 an und es wurden Organisationen aus anderen Ländern angeschrieben. So entstand ein Sommerlager mit über 50 Kindern aus 3 Nationen und weiteren 3 Bundesländern. Das Ferienlager wurde in Oppurg/Thüringen durchgeführt. Durch die Hilfe der Gemeinde und dem ansässigen CJD sowie vielen Institutionen der Umgebung konnte das erste Camp durchgeführt werden. Da dieses Ferienerlebnis bei den Kindern so gut ankam, wurde der Plan gefasst, diese Sache alle zwei Jahre durchzuführen. Im Jahre **2008** wurde dann in **Visegrad/Ungarn** dieses Camp geplant und durchgeführt. Es waren 50 Kinder aus 4 Nationen vertreten. Im Jahre 2010 wurde das Feriencamp in **Tuchow/Polen** geplant und durchgeführt. Bis eine Woche vor Reisebeginn stand nicht fest, ob das Camp stattfinden kann, denn in Polen gab es innerhalb von zwei Wochen zweimal ein verheerendes Hochwasser. Dabei wurden ganze Straßen weggespült und das Ferienlager sollte nicht mehr stattfinden. Die Gemeinde fand jedoch eine Lösung und brachte uns kurzerhand in einer renovierten Schule in einem Nachbarort unter. Die Verpflegung wurde angeliefert und alle Kinder hatten sehr viel Freude in Polen. Heute nochmals einen herzlichen Dank an die ganze Gemeinde. Denn da wurde in der eigenen Not noch etwas Gutes getan für Kinder in Not aus Deutschland. Dieses Camp hat wieder gezeigt, dass man auch in der Not noch in der Lage ist, etwas zu bewegen. Somit wurde dann mit einem Jahr Verspätung, im Jahre **2013,** wieder ein Feriencamp durchgeführt. Diesmal im Rohbau der Familie Degenkolb/Kiefer in **Bad Hindelang.** Auch in dieser Woche wurden viele Freundschaften geschlossen und die Kinder hatten eine schöne Woche im Allgäu. Da es dabei doch recht beschaulich zuging mit 20 Kindern und 6 Betreuern, haben wir uns für 2015 ein etwas größeres Camp vorgenommen.

Ferienlager 2006 in Oppurg/Thüringen.

Ferienlager 2008 in Visegrad/Ungarn.

Die Planungen für **2015** laufen und wir werden 30 bis 40 Kinder nach **Bad Hindelang** einladen können. Die Gemeinde und die Schulleitung haben uns den Weg geebnet, für diese Kinder eine schöne Woche zu gestalten. Diesmal wieder als internationales Feriencamp mit Kindern aus Polen, dem Saarland, Thüringen, Hessen, und Berlin. Geplant sind Ausflüge in die Natur und sportliche Aktivitäten. Besuche von Spaßbad, Sommerrodelbahn, Freibadbesuch und ein Besuch bei der Bergwacht stehen auf dem Planungsprogramm. Für Unterkunft und Verpflegung sorgen wie gewohnt das Organisationsteam Sabine und Armin, sowie die mitgereisten Betreuer und Betreuerinnen. Vielen Dank schon mal im Voraus an die Gemeinde Bad Hindelang und die Schulverwaltung unter Leitung des Herrn Richter. Für Alleinerziehende in Bad Hindelang und Umgebung möchten wir nun zu dieser Ferienwoche Kinder einladen.

Es sind noch 10 Plätze frei. Das Feriencamp findet vom Donnerstag, den 6. August 2015 bis Donnerstag, den 13. August 2015 in Bad Hindelang statt. Bei Interesse bitte melden bei Herrn Armin Kiefer, Telefon 0171-9340264 oder bei Sabine Degenkolb, Telefon 08324-9530176.

10-jähriges Jubiläum der Kinderfasnacht

Am „russige Friddag" lud das Faschingsteam der Kinderfasnacht zum 10. Mal ins Pfarrheim Hindelang ein. Viele kleine und große Fasnachtsbutze und Mäschkerle hatten eine Menge Spaß bei Musik und Tanz vor und auf der Bühne. Für Abwechslung sorgten wieder die Spiele, wie „Reise nach Jerusalem", „Büchsenwerfen" und natürlich die heiß begehrte „Süßigkeiten-Schleuder". Die Mamas, Papas und Omas konnten sich bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Gläschen Sekt amüsieren. Als Besonderheit zum 10-jährigen Jubiläum gab es dieses Jahr gleich zwei Aufführungen. Zuerst präsentierten die Kids von der Tanzschule Keipert aus Sonthofen eine tolle Tanzeinlage auf der Bühne. Anschließend sorgte Zauberer „Poku" für gespannte, verwunderte und faszinierte Gesichter bei den kleinen und auch großen Zuschauern. Zum Schluss gab es wieder für jedes Kind als Geschenk einen Modellierballon. Hier wurden aus über 150 Ballons die tollsten Schwerter, Blumen und Marienkäfer aufgeblasen, geknotet und von Pamela Franz mit Helferinnen kreiert. Das Team der Kinderfasnacht bedankt sich ganz herzlich bei der Pfarrgemeinde, beim Hausmeisterpaar und bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern(innen) und Kuchenbäckern(innen). Ein Dankeschön geht an die Bäckerei Holzheu, Bäckerei Kaufmann, Metzgerei Endraß sowie Getränke Füß, die uns großzügig unterstützt haben – Vergelt's Gott! Der Erlös ging in diesem Jahr – neben der Kirchenrenovierung – an die Bergwacht Hinterstein. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – Euer Faschingsteam!

Zauberer „Poku" begeisterte die Kinder". Bild: Faschingsteam

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
– Beerdigungen
– Geburtstage
– Hochzeiten
– und sonstige Festlichkeiten
Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

Marcellus Schmid
Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenpflege
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Schmittenweg 10
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

Livebilder unter:
www.oberallgaeu-musikanten.de
Lüeget d'Fasnachtsbilder a –
do händer was zum Lache!

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, beabsichtigt, zur Unterbringung von Mitgliedern der britischen Streitkräfte folgende Objekte anzumieten:

- **Ein Haus mit 4 Schlafzimmern und Arbeitszimmer, 150 – 180 m² Wfl., vorzugsweise mit Garten und Garage**
- **Eine 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 60 m² Wfl.**

Lage: Bad Hindelang bzw. Bad Oberdorf oder Sonthofen.

Angebote richten Sie bitte an:
Carmen Hoffmann, Estate Surveyor, DIO Ramstein
Geb. 539, Flugplatz Ramstein, 66877 Ramstein-Miesenbach

Telefon: (06371) 40-1408, Fax: (06371) 40-1049
E-Mail: DIOOpsInt-EurLMS1d@mod.uk, Website: www.mod.uk/DIO

Schreinerei Haberstock

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung

Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

„Liader zum Loose und Nôchdenke – manchmôl öü zum Mitsinge…"

(thn) 620 Euro spendeten die gut 50 Zuhörer eines Gitarrenkonzerts von Reinhard Pargent im Café Thein, Bad Oberdorf. Pargent, besser bekannt unter seinem Künstlernamen „D'r Sunnehänglar", gestaltete den Abend mit Texten, die davon erzählen, was bei uns „vordus" so passiert. Und mit den dazu selbst komponierten Melodien, die durch Folk, Boogie und Blues beeinflusst sind, wurde es ein Abend, der nachdenklich machte, bei dem aber die Freude an der Musik nicht zu kurz kam. Die Spende kam zu gleichen Teilen der Allgäuer Hilfsaktion „mir fir uib" (Spendenkonto DE70 7335 0000 0514 4168 90 bei der Sparkasse Allgäu) und dem Hilfsfonds für die Asylbewerber in Bad Hindelang (DE647 3369 9207 3090 0289 8) zugute.

Auf der Bühne des Cafés Thein von links oben: Werner Schlehuber (1. Vorsitzender „mir fir uib"), Verena Scholl (Helferkreis Asylbewerber), Alexander Thein, Reinhard Pargent, Marion Mischke (Café Thein). Bild: thn

50 Jahre Jodlergruppe Hindelang – Jodlerabend am 25. April 2015

Der traditionelle „Hindelôngar Jolarôbed" findet heuer am Samstag, 25. April, um 20 Uhr im Kurhaus Hindelang statt.

Die Jodlergruppe Hindelang kann heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Wie in den Anfangsjahren treten deshalb heuer beim Hindelanger Jodlerabend nur Gruppen aus dem Ostrachtal und oberen Illertal auf. Mit ihren Gastgruppen werden die Hindelanger Jodler einen ganz besonderen Abend gestalten. Mitwirkende sind die Jodlergruppe Ostrachtaler Büebe, die Raffelemusik Hüttlinger-Milz, die Jodlergruppe Hinterstein, das Oberdoarfar Zithertrio und die Oberallgäuer Tanzelmusik. Die Jodlergruppe Hindelang als Veranstalter bringt wie immer altbewährte, aber auch neu einstudierte Mundartlieder zu Gehör. Zusammen mit den beiden anderen Jodlergruppen aus unserer Gemeinde wird so ein beeindruckender Querschnitt durch das einzigartige Ostrachtaler Liedgut geboten, das im Alpenraum seinesgleichen sucht. Natürlich werden auch klangvolle Naturjodler nicht fehlen.

Die Instrumentalgruppen, alle drei zur Spitze der Allgäuer Volksmusik gehörend, sorgen zwischen den Liedern und Jodlern für die musikalische Abwechslung.

Die musikalische Einstimmung zu Anfang und nach der Pause geschieht durch die „Hindelôngar Jolarmuseg", die jüngeren Gruppenmitglieder, die zwar noch lange nicht 50 Jahre zählen, aber genau so gut spielen wie die Alten. Andi Mühlegg aus Fischen führt in echter Mundart und mit der richtigen Prise Humor durch das Programm. Wie es beim Hindelanger Jodlerabend der Brauch ist, wird der Kurhaus-Saal bewirtet.

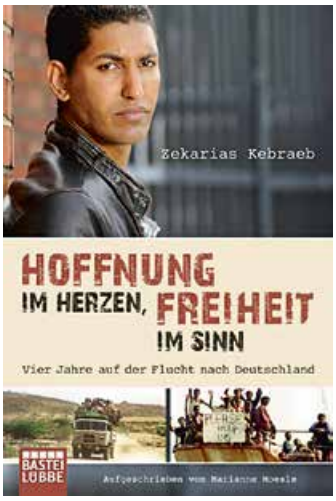
Der Eintritt beträgt 11 €. Karten gibt es im Vorverkauf ab Dienstag, 7. April 2015, in der Tourist Information Bad Hindelang im Kurhaus, Telefon 892-0. Die Abendkasse für Restkarten öffnet am 25. April um 19 Uhr im Kurhaus.

Bild: W. Kleiner

Leporello – Der Buchladen: aktuelle Termine

Gleich zwei interessante, aber völlig unterschiedliche Veranstaltungen bietet Leporello – Der Buchladen im April und Mai 2015 an.

Gestartet wird mit einer Lesung der etwas anderen Art am Donnerstag, **9. April 2015** um 19.00 Uhr direkt **im Buchladen.** Ralph Müller nimmt Sie mit auf eine Reise der Beobachtung. Sein Buch **„Die geheime Sprache der Vögel"** ist kein Vogelbestimmungsbuch, wie man es im ersten Augenblick erwarten würde. Sehr persönlich erzählt der Autor seine seit fast 40 Jahren gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen. Und genau genommen geht es auch gar nicht nur um die Vögel, sondern immer auch ein Stück weit um einen selbst. In unserer allzu hektischen Zeit vergessen wir oft das Wesentliche und dazu gehört in erster Linie auch das Leben von und mit der Natur. Die Veranstaltung dauert ca. 3 Stunden. Vorkasse: 8,- €, Abendkasse 10,- €. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation freut es uns besonders, dass Zekarias Kebraeb am Freitag, **8. Mai 2015,** nach Bad Hindelang kommt. Eindrucksvoll schildert er zusammen mit der Autorin Marianne Moesle seine vierjährige Flucht von Eritrea nach Deutschland. An diesem Abend werden wir erfahren, was einen Menschen überhaupt dazu bewegen kann, seine Heimat freiwillig zu verlassen, den beschwerlichen und auch gefährlichen Weg



der Flucht auf sich zu nehmen und in der Fremde völlig neu anzufangen. Es liegt beiden sehr am Herzen, Ängste abzubauen und Verständnis auf beiden Seiten zu wecken. Am Ende der Lesung steht Zekarias Kebraeb für Fragen zur Verfügung und signiert auf Wunsch auch gerne sein Buch **„Hoffnung im Herzen, Freiheit im Sinn".** Die Lesung beginnt um 20 Uhr im **Kurhaus Bad Hindelang.** Vielen Dank für die großzügige Unterstützung von Bad Hindelang Tourismus, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung von uns allein nicht durchführbar wäre.

Vorverkauf: Leporello – Der Buchladen 6,- €, Abendkasse 8,- € (ab 19 Uhr geöffnet). Der Reinerlös geht an die Bergwacht Hinterstein und unsere Asylbewerber in Bad Hindelang.

Hirtenleben – nicht nur im Allgäu

Die DAV-Ortsgruppe Hindelang bietet am Donnerstag, 16. April, 20 Uhr, im Hotel Sonne, einen Vortrag zum Thema "Hirtenleben – nicht nur im Allgäu" an. Frau Dr. Anne Bartelsmeier, berichtet vom Hirtenleben in verschiedenen Kulturen. Die Pastoralistin hat längere Zeit in Afrika gelebt. Den Sommer verbringt sie als Hirtin in den Alpen. In ihrem Bilder-Vortrag wird sie von den Gemeinsamkeiten und Unterschieden weltweiter Hirtenkulturen berichten. Eintritt frei.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Allgäu-Immenstadt

Hirtenleben

Dr. Anne Bartelsmeier. Bilder: privat

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14 b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Thein
CAFÉ & BISTRO
Ostrachstraße 38,
Bad Hindelang
Tel.: 08324 9539701
www.cafe-thein.de

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarzpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Herr Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer,
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398, Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050,
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

07.03.2015	Falken-Apotheke	18.00 – 19.00 Uhr
08.03.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stunden-Dienst
14.03.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
16.03.2015	Falken-Apotheke	24-Stunden-Dienst
21.03.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
28.03.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
29.03.2015	Falken-Apotheke	24-Stunden-Dienst
04.04.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
05.04.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stunden-Dienst
09.04.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stunden-Dienst
11.04.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
15.04.2015	Falken-Apotheke	24-Stunden-Dienst
18.04.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
20.04.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stunden-Dienst
25.04.2015	Falken-Apotheke	24-Stunden-Dienst
30.04.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stunden-Dienst
25.04.2015	Falken-Apotheke	24-Stunden-Dienst
30.04.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stunden-Dienst
09.05.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–9.00 Uhr

Gratulation zum 102. Geburtstag

Am 31. Januar konnte Genovefa Brutscher ihren 102. Geburtstag feiern. Erster Bürgermeister Martin überbrachte der ältesten Bürgerin der Gemeinde die herzlichen Glückwünsche.

Frau Genovefa Brutscher und Bürgermeister Adalbert Martin.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang findet am Donnerstag, 19. März 2015, um 19.30 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang statt.

Notdienst-Kalender der Apotheken

März			April		
1	So	**RP**	1	Mi	**CN**
2	Mo	**TH**	2	Do	**OM**
3	Di	**BM**	3	Fr	**EH**
4	Mi	**CP**	4	Sa	**GU**
5	Do	**DO**	5	So	**HM**
6	Fr	**EN**	6	Mo	**KN**
7	Sa	**GU**	7	Di	**MP**
8	So	**HG**	8	Mi	**NC**
9	Mo	**KB**	9	Do	**HT**
10	Di	**TP**	10	Fr	**KB**
11	Mi	**NC**	11	Sa	**CZ**
12	Do	**OD**	12	So	**PR**
13	Fr	**PE**	13	Mo	**GD**
14	Sa	**EZ**	14	Di	**OH**
15	So	**MB**	15	Mi	**BR**
16	Mo	**BR**	16	Do	**TN**
17	Di	**CH**	17	Fr	**OO**
18	Mi	**DT**	18	Sa	**EU**
19	Do	**EN**	19	So	**GP**
20	Fr	**GB**	20	Mo	**HE**
21	Sa	**DU**	21	Di	**KP**
22	So	**KD**	22	Mi	**MB**
23	Mo	**MD**	23	Do	**NG**
24	Di	**OP**	24	Fr	**OO**
25	Mi	**NG**	25	Sa	**BU**
26	Do	**PK**	26	So	**RB**
27	Fr	**RB**	27	Mo	**TH**
28	Sa	**TZ**	28	Di	**PK**
29	So	**BK**	29	Mi	**CN**
30	Mo	**ED**	30	Do	**HN**
31	Di	**GH**			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Getränkeabholmarkt
Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)
Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)
Getränke Füß
AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN
SIEBERS QUELLE
Meine Alpenfrische
Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

METALLMICHL
EDELROST
Entdecken Sie die neue Frühjahrs-Deko
mit über 300 neuen Artikeln in trendigem Edelrost!
2 x in Bad Hindelang und im Online-Shop
www.metallmichl.de

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925
Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

Sehr geehrte Mitbürger/innen und Kunden des Edeka-Marktes in Bad Hindelang.

Ab dem 1. Juli 2015 wird für ca. 2 Wochen der Edeka-Markt geschlossen und umfangreich modernisiert. Unter anderem wird es eine neue Metzgerei und Bäckerei geben mit vielen regionalen Produkten.
Genauere Infos folgen in der nächsten Ausgabe.

Aufgrund des neuen Angebotes brauchen wir dringend Verstärkung für unser Team.

Wir benötigen ab dem 1. Juli 2015:

- **Verkäufer/in bzw. Kauffrau/-mann im Einzelhandel** (in Teil-/Vollzeit)
- **Mitarbeiter/innen Bedienungsbereich Fleisch/Wurst** (in Teil-/Vollzeit)
- **Mitarbeiter/innen Bäckerei** (in Teil-/Vollzeit)
- **Mitarbeiter/innen Kassenbereich/Warenverräumung** (auf geringfügiger Basis)
- **Mitarbeiter/innen Reinigung Markt und Kundentoilette** (auf geringfügiger Basis)
- **Auszubildende/r Verkäufer/in bzw. Einzelhandelskaufmann/frau** (ab 1. August)

Bei Interesse bitte Bewerbung an folgende Adresse schicken:
Thomas Weißinger, Ostrachstraße 5, 87541 Bad Hindelang
oder per E-Mail an bewerbung.weissinger@gmx.de
Telefon 0151/52251870

FORD CARSHARING
AB APRIL 2015
Start in Sonthofen und Bad Hindelang
NEU
DAS RICHTIGE AUTO
ZUR RICHTIGEN ZEIT
AM RICHTIGEN ORT
EINE IDEE WEITER
Ihr FORD CARSHARING Partner
Telefon 08324/2420 · www.autohaus-fersch.de
FERSCH
IHR AUTOHAUS

Café Waidmannsheil
im Ferienhaus Waidmannsheil
Cafe Waidmannsheil in Bad Hindelang/Hinterstein begrüßt Sie zu einer gemütlichen Kaffeestunde.
Mit leckerem Kuchen, Kaffespezialitäten, erfrischende Schorlen oder weitere alkoholfreie Getränke, kleine Brotzeiten und hausgemachte Suppen.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag 14 – 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Pächterin Silvia Guggenberger-Gisselmann freut sich auf Ihren Besuch
in der Talstr. 35, 87541 Hinterstein, Tel. 01 60/4 21 28 78
www.ferienwohnungs-service-allgaeu.de

ALLES IST BEIM „ALTEN“
NUR DER NAME HAT SICH GEÄNDERT
von Tee- und Frotteegeschäft frottee schenken & genießen in
tee&frottiere
Marktstraße 11 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324-933972

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

Trauringe
ab € 92,– pro Paar

Über 300 Modelle zur Auswahl

MAYER
SCHMUCK · UHREN
Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Info unter www.saintmaurice.de

Ankauf von Altgold, Goldschmuck, Münzen, Zahngold usw.

Eigene Werkstatt

skigebiet oberjoch

Kilometerweise Abfahrten. Familienfreundliche Übungsparks. Abwechslungsreiche Pisten zum Carven und Genießen. Nachtskilauf. Rails'n'Kicker. Olympiasieger und Werdende. (Auf-)wärmende Berghütten.

Dein perfekter Tag!

ERDINGER WEISSBRAU
MINI

Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG
Passstraße 44
87541 Bad Hindelang
Tel. +49 (0) 83 24 - 93 399-0
Fax +49 (0) 83 24 - 93 399-30
www.bho-ag.de

Alles was Osterhasen brauchen.

Naturkost-Lieferservice
»Biokiste« mit wechselndem saisonalen Obst und Gemüse
Wir bringen's!

Löwenzahn Naturkost

Evi Übelhör · Jochstr. 1 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 93 30 86 · info@naturkost-hindelang.de
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr · Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

www.Trabert-schuhe.de

SCHUHMACHERTRADITION SEIT MEHR ALS 350 JAHREN

- HERGESTELLT IN DER BAYR. RHÖN
- ZWIEGENÄHT
- HANDGEFERTIGT
- EINIGE MODELLE LAMMFELLGEFÜTTERT
- WASSERFEST

Trend Shop
Am Bauernmarkt 1
Bad Hindelang
Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-15 Uhr

GUTSCHEINE ERHÄLTLICH

Kirchebäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Hier kauft der Osterhase seine...

Trüffeleier
Likörreier
Broiche-Hasen und -Kränze
Schoko-Schmunzelhasen
aus eigener Herstellung

Bad Hindelang · Tel. 08324/368 · www.kirchebaeck.de